

+H

corpus: ReF.RUB.ext

language-area: westmitteldeutsch

language-region: westmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 17,1

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F235, VI-Cabcd-T1, D

text: Cusanus: Christliche Zuchtschule (1631)

text-author: -

text-type: EB

assignment\_quality: Z1

hoffmann\_wetter\_nr: 313

library: Luxemburgensia aus Stadtbibliothek Trier

library-shelfmark: 11/509

date: 1631

place: Luxemburg (Lützburg)

text-place: -

printer: Hubert Reulandt

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Am Zeilenanfang wurde im Transkript 'x' vor Zahlen gesetzt, um das Auffüllen des Ordnungsteils mit 'Zahl' nicht zu korumpieren.

abbr\_ddd: CusZu

extent: FnhdC: -; compl: 901; 001,01-085,35

extent-size: FnhdC: -; compl: 20.435

@H

F235-901,01 Christ[...]ich[...] Zuchtſchul/ Jn welcher neben dem Catechiſmo auch grundliche/ vnnd warhafftige Reſolution vnd Aufflöſung aller ſchweren Fragtſtück/ ſo in jeden weltlichen Standt/ Wandel vnnd Handel mögen fürfallen: Wie auch der fürnembſten ſtreitti= gen Glaubens Artickeln Erklärung kürztlich fürgebracht wird. Dem gemeinen Mann/ vnd allen Seel=

F235-901,02 forgern ſehr nützlich. Durch P. NICOLAVM CVSANVM Soc. Iefu Theologum. Vom Auctore zum andern mahl vberſehen/ vnnd gemehrt. Mit vier Regiſtern. 1. Der Capitteln vnd Tituln. x2. Ein gemein Regieſter. 3. Pro concionatoribus: in quo oftenditur, quae ex hoc libro fingulis Dominicis \{}& Feſtis po=

F235-901,03 pulo concionari \{}& explicare expediat: vna cum metho=

F235-901,04 do facili recte concionandi, 4. Pro Catechiſtis, cum praxi catechizandi. Adduntur latine quadam Dubia maioris mo=

F235-901,05 menti, quae ſolent occurrere. Getruckt zu Lützburg/ Durch HVBERTVM REVLANDT im Jahr 1631. Mit Rôm Käyf. Mayeſtät Freyheit. Der 1. Theyl. Catechiſmus/ vnd kurtze Erklärung der fürnembſten Stück des Catholiſchen Glaubens, Das 1. Cap. Vom Zeichen des H. Creutzes/ vnd Glauben. x1. Wer iſt ein wahrer Chriſt? Der getaufft iſt/ vnd alles glaubt vnd bekent was die alte Catholiſche Rômifche Kirch glaubet vnd be=

F235-901,06 kennet. x2. Bey was Zeichen erkent man ein wahren Chriſt? Bey dem daß er ſich bezeichnet mit dem H. Creutz. x3. Wie bezeichnet man ſich mit dem groſſen Creutz? Man muß die rechte Hand außſtrecken/ vnd an der Stirn fagen: Jm Namen Gott des Vatters. Vn=

F235-901,07 der der Bruſt/ Deß Sohns. Vnd von der lincken zur rechten/ Deß H. Geiſtes/ Amen. x4. Wie bezeichnet man ſich mit den dreyen kleinen? Man muß die Hand zu thun/ vnd allein den Dau=

F235-901,08 men außſtrecken/ damit ein Creutz an der Stirn machen/ vnd fagen: Gefegne mich Gott der Vat=

F235-901,09 ter, Darnach eins am Mund/ vnd fagen: Vnd der Sohn. Das dritte an der Bruſt/ vnd fagen: Vnd der H. Geiſt. Amen. x5. Warumb fagt man an der Stirn/ Jm Namen Gott deß Vatters? Weil der Vatter ein Anfang iſt der H. Dreyfaltig=

F235-901,10 keit. x6. Warumb vnder der Bruſt/ Deß Sohns? Weil Gott der Sohn vom Himel in der Jungfraw=

F235-901,11 en Mariae Leib kommen/ vnd Menſch worden iſt. x7. Warumb in der Mitten/ Deß H. Geiſts? Weil der H. Geiſt vom Vatter/ vnnd vom Sohn außgehet. x8. Warumb macht man das Creutz von der lincken Seit=

- F235-901,12        ten zur Rechten/ vnd nit von der Rechten zur Lincken? Weil die Lincke die Sünd vnd Verfluchung/ vnd die Rechte die Gnad bedeutet: CHristus aber hat durch den Todt des Creutzes vns von der Sündt vnd Verfluchung errettet/ vn̄ zur Gnaden gebracht. x9. Wie foll man die Rinder/ Vieh/ Speiß/ Tranck/ vnd an=
- F235-901,13        derer Ding fegnen? Man foll die außgestreckte Finger von sich gegen o=
- F235-901,14        ber vber das jenig/ was man fegnen will/ wenden: vnd also ein Creutz machen. x10. Warzu dienet das Creutz? Zu vielen Sachen/ vnd fürnemblich die Teuffel/ jhr Gespenst vnd Anfechtungen zu vertreiben. x11. Fürchten dann die Teuffel das Creutz? Freylich wol. weil sie durch das Creutz von Christo feynd vberwunden worden. x12. Wann foll man sich mit dem Creutz fegnen? So oft man etwas anfangen will/ auch vor dem Effen/ Trincken/ vnd jeder Arbeit. x13. Warumb vor allen Dingen? Daß alles glücklich abgehe. Vom Glauben. x14. Wie viel Tugendten feynd einem Christen am mei=
- F235-901,15        ften nöhtig auff daß er felig werde? Drey: Der Glaub/ die Hoffnung/ vnd die Liebe. x15. Was muß man glauben? Das Gott durch die Kirch befiehlt zu glauben. x16. Welche feynd die Zwölff Artickel des Christlichen Glaubens? x1. Ich glaub in GOTT Vatter allmächtigen/ Schöpffer des Himmels vnd der Erden. x2. Vnd in Jesum Christum seinen einigen Sohn/ vnfern Herrn. x3. Der empfangen ist vom H. Geift/ geboren auß Maria der Jungfrawen. x4. Gelitten vnder Pontio Pilato/ gecreuziget/ gestorben/ vnd begraben. x5. Abgestiegen zu der Höllen/ am dritten Tag wi=
- F235-901,16        der auferstanden von den Todten. x6. Auffgestiegen zu den Himeln/ sitzet zu der Rech=
- F235-901,17        ten Gottes des allmächtigen Vatters. x7. von dannen er kommen wird zu richten die Le=
- F235-901,18        bendigen vnd die Todten. x8. Ich glaub in den H. Geift. x9. Ein heilige allgemeine Kirch/ Gemeinshaft der Heyligen. x10. Ablass der Sünden. x11. Auferstehung des Fleisches. x12. Vnd ein ewiges Leben/ Amen. x17. Wer hat die zwölf Artickel gemacht? Die heilige zwölf Aposteln. x18. Ist GOTT nur allein Schöpffer Himmels vnnd Er=
- F235-901,19        den? Er ist auch vnser Schöpffer/ vnnd aller Creaturen/ die im Himmel vnd auff Erden feynd. x19. Warumb hat vns Gott erschaffen? Daß wir felig werden. x20. Was müssen wir aber thun/ daß wir felig werden? Wir müssen Gott dienen/ vnd sein Gebott halten. x21. Was wird denen widerfahren/ die Gott nicht dienen/ noch sein Gebott halten? Die ewige Verdammuß. Von GOTT/ vnd H. Dreyfaltigkeit. x22. Wie viel feynd Götter? Es ist allein ein wahrer Gott. x23. Wie viel feynd Personen in der Gottheit? Drey: Der Vatter/ Sohn/ vnd H. Geift. x24. Ist ein jede Person Gott? Ja/ ein jede ist Gott. x25. Warumb feynd dann auch nit drey Götter? Weil alle drey Personen ein einzige Göttliche Na=
- F235-901,20        tur haben. x26. Vnder diesen dreyen Personen welche ist die mächtig=
- F235-901,21        fte/ größte/ oder fürnembste? Sie feynd alle drey gleich. x27. Ist ein Person vor der andern gewesen? Nein/ fonder sie feynd von Ewigleot her allzeit zu=
- F235-901,22        gleich gewesen. x28. Wo ist Gott? Im Himmel/ auff Erden/ vnnd sonst auch in allen Orthen. x29. So Gott in allen Orthen ist/ warumb fagen wir dann im Vatter vnfer: Der du bist in den Himeln? Weil er im Himmel sein Größe/ vnnd Herrligkeit sonderlich anzeigt. Vnd sonst auch vmb andere Vr=
- F235-901,23        fachen. x30. Wo ist Christus? Nach der göttlichen Natur ist er auch an allen Or=
- F235-901,24        then: nach der menschlichen aber/ nur allein im Himmel/ vnd im H. Sacrament des Altars. x31. Weiß/ vnd sihet Gott alles was man thut? Ja/ auch alle Gedancken. Von Christi Menschwerdung/ vnd vnser Erlöfung. x31. Ist auch Gott Mensch worden? Ja/ Gott ist Mensch worden. x32. Welche Person ist Mensch worden? Gott der Sohn allein/ vnd nit der Vatter/ noch der H. Geift. x33. Wie nennt sich der Sohn Gottes? JEsus Christus. x34. Was verstehet man durch Jesum Christum? Vnfern Heylandt/ welcher ist wahrer Gott/ vnnd wahrer Mensch. x35. Welche ist Christi Mutter gewesen? Die heilige Jungfraw Maria. x36. Hat auch Gott der Vatter/ vnd H. Geift ein Leib? Nein/ gantz vnd gar nicht. x37. Warumb wird dann Gott der Vatter gemahlet wie ein alter Mann/ vnd der H. Geift wie ein Taub? Weil Gott dem H. Daniel in folcher gestalt erschie=
- F235-901,25        nen/ vnd der H. Geift wie ein Taub vber CHristum kommen ist. Dan. c. 7. Matth. c. 3. x38. Warumb ist Gott der Sohn Mensch worden? Daß er vns erlöfete. x39. Waren wir dann gefangen? Ja/ wir waren vom Teuffel gefangen. x40. Warumb waren wir von ihm gefangen? Dieweil Adam vnfer erst Vatter von einem Apffel geßen hat. x41. War dann der Apffel böß? Er war gut/ wie auch das Fleisch an verbotenen Tügen. x42. Warumb hat er den Adam/ vnd vns in so groß vbel gebracht? Weil ihm verboten davon [...] essen. x43. Wie hat vns Gott der Sohn erlöft? Durch sein bitter Leyden/ vnd Sterben. [...]44. Was für ein Todt hat er gel[...]?en? De[...] [...]odt des Creutzes. x45. So er Gott war wie konte er leyden? Es hat allein gelitten die Menschliche Natur/ dann di[...] Göttliche kan nichts leyde[...]. x46. Ifts im Glauben daß Gott der Sohn Mensch worden/ vnd am Creutz gestorben sey/ aber nicht der Vatter/ noch H. Geift? Ja/ dann wir fagen allein von GOTT dem Sohn/ Vnnd in JEsu Christum seinen einigen Sohn/ vnfern Herrn/ der empfangen ist vom H. Geift/ ge=
- F235-901,26        boren auß Maria der Jungfrawen/ gelitten/ 7c. biß/ Ich glaub in den H. Geift/ 7c. x47. Wo ist Christus jetzundt? Nach der Gottheit ist er allenthalben/ nach der Menschheit aber/ allein im Himmel/ vnd im H. Sa=
- F235-901,27        crament des Altars. Vom Todt/ vnd besonderm Vrtheil. x48. Müffen wir alle sterben? Ja/ das lehret die Erfahrung. x49. Stirbt auch vnser Seel mit dem Leib? Nein/ gantz vnd gar nit. x50. Wohin kompt dann die See[...]

wann der Menſ[...] ſtirbt? Zu Chriſto/ damit ſie jhm von allem was ſie mit dem Leib gewürckt/ Rechenſchafft gebe/ vnd drauff nach jhrem Verdienſt geurtheilt werde. x51. Wo fährt die Seel hin nach dieſem Vrtheil? [...]n den Himmel/ oder in die Höll/ oder in das Feg=

F235-901,28 [...]wr. x52. Welche fahren in den Himmel? Die in der Gnade Gottes hie abſcheiden/ vnd ha=

F235-001,01 ben für alle jhre Sünde genug gethan. x53. Welche fahren in die Hölle? Alle die mit einer Todtſündt hie abſcheiden. x54. Soll man wol vmb ein einzige Todtſündt verdampt werden? Ja/ der Glaub lehrt. x55. Seynd dan etliche vmb ein einzige Todtſündt verdampt worden? Ja/ ſehr viel/ als Lucifer/ vnd ſeine Gefellen. x56. Sollen auch die Menſchen vmb ein einzige Todtſündt verdampt werden? Ohn zweiffel/ als wenn ſich jemandt voll trüncke/ o=

F235-001,02 der ein andere Todtſündt begienge/ vnnd ſtürbe ehe dann ſie verziehen werde. Vom Fegfeuer. Siehe dauon weitläufftig hernach das 8. Cap. deß x6. Theyls. x57. Warauß beweifeſtu ein Fegfeuer zu fein? Auß dem H. Apoſtel Paulo/ welcher 1. Cor. 3. ſagt/ daß etliche ſollen ſelig werden/ ſo doch als durchs Feuer: durch welches Feuer die H. Vätter/ vnnd namentlich S. Auguſtinus im 17. Pfalm. das Feg=

F235-001,03 fewer verſtehen. x58. Welche kommen ins Fegfeuer? Die in der Gnaden Gottes hie abſcheiden/ vnd ha=

F235-001,04 ben nit für alle jhre Sünden genug gethan. x59. Wie groß iſt die Pein des Fegfeuers? S. Auguſtinus ſagt/ daß ſie größer ſey dann alles was man von Peinen in der Welt ſehen/ oder den=

F235-001,05 cken/ oder leyden kan. Sermon. 41. de Sanct. \& in Pfal. 37. x60. Wie lang müſſen die Seelen im Fegfeuer bleiben? Biß ſie für jhre verdiente Straff genug gelittē habē. x61. Wohin kommen die Seelen nach dem Fegfeuer? Jn den Himmel. x62. Wie können wir denen/ ſo im Fegfeuer ſeynd/ helfen/ daß jhre Pein gelindert/ vnd ſie balder erlōſt werden? Mit Faſten/ Betten/ Allmufen geben/ vnd anderen guten Wercken/ vnnd ſonderlich mit der H. Meß/ wie S. Auguſt. ſagt. De verbis Apoſt. Sermon. 34. x63. Sollen wir auch gern/ vnd gutwillig ſolche Werck für die Seelen thun? Ja/ vnd das mit allem Fleiß/ vnd nichts vnderlaß=

F235-001,06 ſen das jhnen helfen kan. x64. Warumb ſollen wir jhnen ſo fleißig helfen? x1. Dieweil jhre Pein ſehr groß iſt. 2. Dieweil ſie jh=

F235-001,07 nen ſelbſt nicht helfen können. x65. Warumb können ſie jhnen ſelbſt nicht helfen? Weil ſie nit ſeyndt im Standt etwas zuverdienen. Darin allein im Leben kan der M[...]nfch verdienen/ aber nichts nach dem Todt. x66. Was für ein Nutzen werden die haben/ welche ſich al=

F235-001,08 ſo bemühen den Seelen im Fegfeuer zu helfen? x1. Die Seelen ſo dermaßen erlōſt/ werden danckbar fein/ vnnd für ſie im Himmel bitten. 2. Sie werden nach jhrem Todt/ wo ſie ſelbſt ins Fegfeuer kommen/ deſto mehr genieſſen der Fürbitt vnnd guten Werck/ ſo in der Kirchen für die Abgeſtorbenen geſchehen/ vnd alſo baldt auß dem Fegfeuer erlōſt werden. x67. Was muß man thun/ daß man dem Fegfeuer entgehe? Embſig Faſten/ Betten/ Allmufen geben/ vnnd für=

F235-001,09 nemblich oft mit Andacht beichten/ das H. Sacra=

F235-001,10 ment empfangen/ vnd ſich deß Ablaß theilhafftig ma=

F235-001,11 chen. Vom Jüngſten Gericht. x68. Wird vnſer Leib allzeit Todt verbleiben? Nein/ ſonder er wird am jüngſten Gericht widerum lebendig werden/ vnd auferſtehen. Darumb ſagen wir im Glauben Auferſtehung deß Fleiſchs. x69. Warumb wird der Leib auferſtehen? Damit/ wann er allhie mit der Seelen wol gelebt/ mit jhr in den Himmel fahre/ ſo er aber mit der Seelen gefündiget/ mit jhr in die Höll komme. x70. Was wird am Jüngſten Gericht geſchehen? Man wird Chriſto von allen Sünden die im Leben nit verziehen worden/ rechenſchafft geben. Welches auch dieſe Wort des Glaubens lehren. Von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen/ vnnd die Todten. x71. Vor welchem wird dz jüngerſt Gericht gehalten werden? Vor allen Engeln/ Teuffeln/ vnd Menſchen. x72. Werden als dann alle Sünden/ vnnd gute Werck die man gethan hat/ von allen erket werden? Ja/ ſo wol die kleinſte/ als die größte. 1. Cor. 4. x73. Wird das den Sündern ein groſſe Schandt/ vnd den Frommen ein groſſe Ehr ſeyn? x74. Was wird nach dieſem Gericht geſchehen? Die Gute werden mit Chriſto/ vnd allen Engeln in den Himmel fahren/ die Böſe aber werden mit allen Teuffeln in das Höllliche Feuer geſtürzt werden. Matt. c. 25. Vom Himmelreich. x75. Was werden die Gute im Himmel haben? Alles was ſie wünſchen vnd begern können/ als Ge=

F235-001,12 fundheit/ Schöne/ vnd alle Frewd. x76. Wie groß iſt die Himmlische Frewd? Viel größer dan zu gleich alle Frewd/ Wolluſt/ vnd Ehr der gantzen Welt. Dann S. Paulus ſagt: Daß kein Aug geſehen hab/ und kein Ohr gehört/ vnnd in keines Menſchen Hertz geſtigen ſey/ daß Gott denen die jhn lieben bereit hat. 1. Cor. c. 2. x77. Wird nichts im Himmel fein daß die Gute betrüben möge? Nein/ gantz vnd gar nichts. x78. Wie werden jhre Leiber beſchaffen ſeyn? Sie werden ſcheinen wie die Sonne. Matt. c. 13: x79. Was werden die Sinn vnd Glieder haben? Sie werden auch alle haben jhre ſonderbare Se=

F235-001,13 ligkeit. x80. Haben alle im Himmel gleichen Lohn/ das iſt/ gleiche Frewd vnd Seligkeit? Nein/ ſonder ein jeder nach ſeinem Verdienſt/ vnnd guten Wercken. Matt. c. 16. x81. Wird man für ein jedes gutes Werck ein beſondern Lohn im Himmel haben? Ja/ in allweg/ wo fern der Menſch in Gottes Gna=

F235-001,14 den/ vnd nicht im Standt einer Todtſündt die gute Werck verrichtet. Matt. c. 10. Von der Höllen/ vnd Ewigkeit. x82. Was werden die Verdampten in der Höllen haben? Alles was quälen/ vnnd peinigen mag: Als Feuer/ Hunger/ Durſt/ Schand/ Finſternuß/ 7c. x83. Wie groß iſt die Höllliche Pein? Viel größer dann zugleich alle Pein/

Marter/ vnnd Schmerz der gantzten Welt. x84. Wird in der Höllen nichts fein/ daß die Verdampften trösten vnd erfrewen möge? Nein/ gantz vnd gar nichts. x85. Wie werden jhre Leiber gefaltet fein? Vber die maß heßlich/ grewlich/ vnd viel mehr ftin=

F235-001,15 ckend dann die Böck: vnd alle Sinn/ Kräfte/ vnd Glieder werden jhre befondere Pein haben. x86. Haben alle in der Höllen gleiche Pein vnd schmerzen? Nein/ fonder ein jeder nach dem er viel/ oder groffe Sünden gethan. Apoc. c. 18. x87. Wie lang werden die Gute im Himmel/ vnd die Ver=

F235-001,16 dampfte in der Höllen bleiben? Jn alle Ewigkeit. Darumb fagen wir im Glauben: Vnd ein ewiges Leben. x88. Wie lang ist d[...] Ewigkeit? wol Taufent Jahr? Nicht allein tausent Jahr/ fonder mehr als hundert tausent Jahr: ja die Ewigkeit wird allzeit fein/ vnd nie kein End haben. x89. Erkennt man sich vnder einander im Himmel/ vnd in der Höllen? Ja/ besser dann zuvor in der Welt. x90. Was ist die Kirch? Sie ist ein Versammlung aller Christen so den wah=

F235-001,17 ren Glauben haben: vnnd diß vnder einem Haupt Christo/ vnnd seinem Statthalter auff Erden/ wel= F235-001,18 cher ist der Römisch Pabst/ S. Peters Nachkomen. x91. Was wirdt verstanden durch die Gemeinshaft der Heiligen/ so in der Kirchen ist? Daß die H. Sacrament darinn gemein/ vnnd alle Meß/ Gebett/ vnd andere gute Werck/ allen nützlich seynd. x92. Was wird verstanden durch die Wort deß Glau=

F235-001,19 bens/ Vergebung der Sünden? Daß in der Kirchen Gewalt sey die Sünden zu ver=

F235-001,20 geben/ welchs durch die H. Sacramenten geschicht. Das II. Cap. Von der Hoffnung. x1. Was müssen wir hoffen? Die Seligkeit/ vnnd alles was zu der Seligkeit von nöten ist. x2. Werden alle Catholische Selig? Ach nein. x3. Kan jemand außtrücklich wissen daß er felig werde? Nein/ es sey dan daß es Gott jhm offenbare. Dann der weise Mann sagt: Der Mensch weiß nicht ob er liebe oder hasse würdig sey/ fonder alle ding werden als vngewiß biß hernach erhalten in künftige Zeit. Eccl. c. 9. x4. Was muß man thun daß man der Seligkeit gewisser sey? x1. Muß man sich für Sünden hüten. 2. Sich in gu=

F235-001,21 ten Wercken vben/ vnd fürnemblich im Gebett. x5. Warauß lernnen wir die Weiß recht zu Hoffen vnd zu Betten? Auß dem H. Vatter vnser/ welches Christus selbst gema[...]t hat. Matth. c. 6. x6. Sage auff das H. Vatter vnser? Vatter vnser der du bist in den Himmeln. Geheili=

F235-001,22 get werde dein Nahm. Zukomme dein Reich. Dein Will geschehe wie im Himmel \}& also auch auff Er=

F235-001,23 den. Gib vns heut vnser täglich Brodt. Vnd vergib vns vnser Schulden/ als auch wir vergeben vnsern Schuldigern. Vnd führe vns nit in Versuchung. Sonder erlöse vns von dem Vbel. Amen. x7. Auff daß mans mit größser Andacht spreche/ erkläre wirs kürzlich/ vnd erstlich/ Was muß man begehren durch die x1. Bitt: Geheiligt werde dein Nahm? Daß Gott von allen erkennt/ gelobt/ geehret/ vnd jhm gedienet werde, x8. Was muß man begern durch die 2. Zukome dein Reich? Daß eins Gott das Himmelreich geben/ vnd felig machen wolle. x9. Was durch die 3. Dein Will geschehe wie im Himmel/ also auch auff Erden? Daß vns Gott Gnad gebe/ seine Gebott allhie wol zu halten/ vnd alles was jhm gefällig ist/ zuverrich=

F235-001,24 ten/ gleich wie die Engel im Himmel thun. x10. Was durch die 4. Gib vns vnser täglich Brodt? Alles was vns zum Vnderhalt deß Leibs/ vnnd der Seelen vonnöthen ist. x11. Was durch die 5. Vnd vergib vns vnser Schulden als auch wir vergeben vnsern Schuldigern? Daß Gott vns vnser Sünd verzeihe/ gleich wie auch wir allend ie vns beleydiget/ oder etwas Vbels gethan/ verzeihen. x12. Was durch die 6. Vnd führe vns nit in Versuchung? Daß er vns helffe/ damit wir durch Versuchung des Teuffels/ der Welt/ vnnd deß Fleischs in keine Sünd fallen. x13. Was begert man durch die 7. Sonder erlöse vns von dem Vbel[...] Daß Gott vns von allem Vbel deß Leibs/ vnnd der Seelen erlöse/ vnd bewahre. x14. Warumb schließet man diß/ vnnd andere Gebett/ mit dem wort/ Amen? Damit anzuzeigen daß was wir betten/ auch von Herten begere: Dann Amen/ so ist viel gesagt/ als daß es geschehe. x15. Soll man die vorige Stück begere/ vnnd im Sinn haben/ so oft man das Vatter vnser spricht? Ja/ man soll es allzeit thun/ auff daß man andächtig=

F235-001,25 ger bette/ vnd leichtlicher erhört werde. x16. Ist Gott vnser Vatter? Ja/ dann darumb fagen wir/ Vatter vnser/ der du bist in den Himmeln. x17. Warumb ist er vnser Vatter? Dieweil er vns für seine Kinder in dem Tauff hat angenommen: vnnd gleich wie wir von den Eltern vnsern Leib haben/ also haben wir von Gott vnser Seel. x18. Was haben wir für ein Mutter? Die alte Catholische Römische Kirch. x19. Haben wir auch Brüder vnd Schwestern? Ja/ sehr viel/ nemblich alle Christen. Vom Englischen Gruß/ Anrufung der Heyligen/ vnd Verehrung der Heiligen Bildern. x20. Kan man die Heyligen so im Himmel seyn/ ehren/ vnd anrufen? Ja freylich/ dann das lehret vns die H. Kirch: Vnd die H. Väter/ vnd gute Christen habens allzeit ge=

F235-001,26 than. x21. Wie halten sich die Heyligen gegen denen/ welche sie ehren vnd anrufen? Sie bitten für dieselbe/ vnd helfen jhnen/ fürnemb=

F235-001,27 lich in der Stundt des Todts. x22. Wirdt Gott seine Ehr nicht benommen/ da wir seine Mutter/ oder ein andern Heyligen ehren vnd anrufen? Nein gar nit: dann wir ehren vnnd ruffen sie nit an wie Gott/ oder Götter/ fonder allein als Fürsprecher vnd Freundt Gottes/ daß sie Gott für vns bitten: welches kein Göttliche Ehr ist/ dann niemandt hat jemahls Gott also angeruffen/ vnd Gott begehrt für sich solche Ehr vnd Anrufung nicht. x23. Welchen auß allen Heyligen muß man zum meisten eh=

F235-001,28 ren vnd anrufen? Die H. Jungfraw Mariam/ welche die allergrößte nach Gott ist. x24. Warumb ist sie die allergrößte nach Gott? Weil sie Gottes Mutter ist/ vnnd ein Königin deß Himmels/ erhebt vber alle Engel/ vnd



Menſchen. Von Anruffung vnd Verehrung der Heiligen, ſehe vweitlauffiger hernach im 6 Theil das 5 Capittul. x25. Wie foll man die Mutter Gottes ehren/ vnd anrufen? Mit dem Engliſchen Gruß/ Roſenkrantz/ Litaney/ mit Ehrerbietung da man jhren Nahmen nennet/ oder bey jhrer Bildnuß hergehet/ vnnd mit derglei-

F235-002,01 chen Andacht. x26. Sage an den Engliſchen Gruß. Gegrüſſet ſeyſtu Maria/ voller Gnaden/ der Herr iſt mit dir/ du biſt gebenedeyet vnder den Weibern/ vnd gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibs Jeſus Chri-

F235-002,02 ſtus. Heilige Maria Mutter GOTTes/ bitt für vns arme Sünder/ jetzt vnd in der Stund vnſers Todts/ Amen. x27. Was thun wir da wir das Ave Maria ſagen? x1. Wir grüſſen die H. Jungfraw Maria. 2. Wir lo-

F235-002,03 ben ſie wie der Engel Gabriel/ vnnd Eliſabeth ge=

F235-002,04 than/ da wir ſagen/ Du biſt voller Gnaden/ der Herr iſt mit dir/ 7c. 3. Wir rufen ſie an daß ſie für vns bitte. x28. Warumb ſagt man den Engliſchen Gruß nach d[...]m Vatter vnſer? Damit vns die H. Jungfraw/ weil ſie Gottes Mut=

F235-002,05 ter iſt/ durch jhre Fürbitt von Gott erhalte/ was wir im Vatter vnſer begert haben. x29. Wo iſt vnſere L. Fraw/ vnd andere Heyligen? Sie ſeynd im Himmel. x30. Seynd die Heyligen auch in der Kirchen? Nein/ dann allda ſeynd allein jhre Bilder. x31. Kan man auch der Heyligen Bilder ehren? Ja/ dann das lehrt vns vnſer Catholiſch Glaub. x32. Gott ſagt doch: Du ſolt dir kein geſchnitzzt Bildt ma=

F235-002,06 chen daffelbig anzubetten? Wir betten die Bilder nicht an/ fonder allein in jh=

F235-002,07 nen ehren wir Gott/ vnd ſeine liebe Heyligen. x33. Neweangelifche ſagen/ daß wir Catholiſche die Bilder/ Holtz/ vnd Stein anbetten? Sie thun vns darin groß Vnrecht: dann es iſt kein Catholiſcher ſo einfältig/ der ſolche Ding/ wie vor Zeitten die Heyden gethan/ als ein Gott anbetete. x34. Da man vor einem Bild Ehr erzeugt/ geſchicht nit dem Bildt die Ehr? Nein/ fonder dem Heyligen im Himmel/ welchen das Bildt fürbildet. x35. Wa[...]n man etwas vor einem Bildt begert/ von wem begert mans? Von dem Heyligen/ ſo durchs Bildt bedeutet wird. Daß man die Bilder ehren foll, vird bevviefen hernach im 7. cap. deß 6. Theils. Das III. Cap. Von der Liebe/ vnd Gebotten. 1. Welchen müſſen wir lieben? Gott/ vnd vnſern Nechſten. Matt. c. 22. x2. Wie ſehr müſſen wir Gott lieben? Mehr als vns ſelbſt/ vnd alle andere Ding. Matth. c. 10. x3. Was iſt das: Gott mehr als vns ſelbſt/ vnd alle andere Ding lieben? Es iſt/ keines Dings halben Gott tödtlich wölle er=

F235-002,08 zürnen/ ob man ſchon alles/ ſo gar auch das Leben verlieren müſte. x4. Wie müſſen wir vnſern Nechſten lieben? Eben wie vns ſelbſten. Matt. c. 22. x5. Was verſteheſtu durch dieſes: Vnſern Nechſten lieben wie vns ſelbſten? Jhm wünſchen vnnd thun/ was wir billich wolten das vns ſelbſten geſchehe. x6. Wer iſt vnſer Nechſte/ den wir alfo lieben müſſen? Alle Menſchen/ auch vnſere Feindt. Matt. 5. x7. Was gebiet vns die Liebe? Daß wir die Gebott Gottes/ vnd der Kirchen hal=

F235-002,09 ten. Ioan. c. 14. x8. Seynd wir ſchuldig die Gebott zu halten? Ja/ ſo wir wöllen felig werden. Dan Chriſtus ſagt: Wiltu zum Leben eingehen/ ſo halte die Gebott. Matt. c. 19. x9. Erzehle kürtlich die Zehen Gebott Gottes? x1. Du ſolt allein in einen Gott glauben. 2. Du ſolt den Nahmen Gottes nit vergeblich nennen. 3. Du ſolt den Sonntag heiligen. 4. Du ſolt Vatter vnd Mutter ehren. 5. Du ſolt nit Tödtten. 6. Du ſolt nit Ehebrechen. 7. Du ſolt nit Stelen. 8. Du ſolt nicht falſche Zeugnuß geben. 9. Du ſolt nit begeren deines Nechſten Weib. 10. Du ſolt nicht begeren deines Nechſten Gut. x10. Jfts möglich daß man Gottes Gebott halten könne? Ja freylich: dann die H. Schrifft ſagt: Daß Gottes Gebott nit ſchwer ſeyen. 1. Ioan. c. 5. x11. Wie viel ſeynd Gebott der H. Kirchen? Fürnemlich Fünff. 1. Du ſolt die gebottene Feyertäg halten. 2. Du ſolt alle Son= vnd Feyertag die H. Meß mit Andacht hören. 3. Du ſolt die gebottene Faſtag/ vnd das Vnderſcheiden der Speyß halten. x4. Du ſolt zum wenigſten einmahl im Jahr deinem verordneten Prieſter/ oder einem andern Gewalt=

F235-002,10 habenden beichten. 5. Du ſolt zum wenigſten ein mal im Jahr vmb die Oſtern das H. Sacrament deß Altars empfangen. x12. Seynd wir auch ſchuldig die Gebott der Kirchen zu halten? Ohn zweifel: dann Chriſtus ſagt: Der die Kirch nit hört/ den halt als ein Heyden vnd Publicanen. Matt. 18. Ja wir ſeynd auch ſchuldig die Gebott der Eltern/ Meiſtern/ vnd aller Obern zu halten/ gleich wie Gott es oft in H. Schrifft befiehlt. x13. So aber jemandt etwas Vbels gebieten würde? Alsdann müſſen wir es nicht thun/ es ſeyen Herren/ Eltern/ Meiſter/ 7c. wiewol ſie vns zwingen wolten. Das IV. Cap. Von den H. Sa=

F235-002,11 cramenten. x1. Was iſt/ vnd heiſt ein Sacrament? Es iſt ein ſichtbarliches Zeychen von Gott einge=

F235-002,12 ſetzt/ dadurch wir vnſichtbarlicher weiß Gnad vnnd Heyligkeit empfangen. x2. Wie viel ſeynd der H. Sacrament? Sieben. 1. Der Tauff. 2. Die Firmung. 3. Das H. Sacrament des Altars. 4. Die Buß. 5. Die letzte Oelung. 6. Die Prieſter Weyhe. 7. Der Eheſtandt. x3. Bekompt man durch alle Sacrament Gnad? Ja/ ſo man ſie würdiglich empfahe. x4. Bekommen alle gleiche Gnad durch die Sacrament? Nein/ dann diejenige ſo ſie mit größer Andacht/ vnd Vorbereitung empfahe/ bekommen auch größ=

F235-002,13 ſere Gnad. x5. Was Nutz empfahe man durch den Tauff? x1. Gnad vnnd Vergebung aller Sünden. 2. Ablaß vnnd Verzeyhung aller Straff des Fegfewers/ die man vor dem Tauff verdienet hat. 3. Durch den Tauff wirdt man ein Chriſt/ vnnd Kindt GOTTes. Matt. 6. 28. Ioan. c. 3. Tit. c. 3. x6. Wie foll man ſich verhalten/ da man ein Kindt in der Noht tauffen muß? Man muß natürlich Waſſer nehmen/ daffelbig vber das Kind gieſſen/ vnd im gieſſen ſagen: Ich tauffe dich im Nahmen des Vatters/ vnd des Sohns/ vnd des H. Geiſtes/ Amen. x7. Was Nutz empfahe man durch die H. Firmung? x1. Gnad. 2. Stärcke den Glauben ſtandthafftig/ auch bey den Feinden/ zu bekennen. x8. Jſt das

Sacrament der Firmung zur Zeit der Apostel im Brauch gewesen? Ohn zweiffel: Dann S. Lucas erzehlt/ daß S. Peter vnd Johannes die Hånd auff die so vorhin getaufft waren/ gelegt haben/ vnd den H. Geiſt empfangen/ Act. c. 8. welches auch S. Paulus gethan. Act. c. 10. Daß auch der Gebrauch gewesen dieselbe zu falben/ bezeugt S. Dionysius Ariopagita der Apostel Junger/ de ecclef hier. c. 7. p. 1. Diß Auflegen der Hånd vnnd falben/ war nichts anders/ als das Sacrament der Firmung reichen. x9. Ist es nöthig zu Empfaßung der H. Firmung/ daß man ohn Todtfünd vnd im Standt der Gnaden sey? Ohn zweiffel/ sonst sündiget man tödtlich. Darumb sollen billich alle so jhr siebendes Jahr erreicht ha=

F235-002,14 ben/ oder darüber seynd/ vor der Firmung beichten. Vom H. Sacrament des Altars. x10. Was Nutz bringet das H. Sacrament deß Altars? x1. Gnad. 2. Es speiset vnd erquicket die Seel. 3. Es bringet sonst viel andere Nutzbarkeiten. Ioan. c. 6. x11. Was ist im H. Sacrament deß Altars/ oder in der H. Hosti? Christus selbst der im Himmel ist. x12. Ist derfelb auch im H. Kelch/ oder allein sein Blut? Christus ist auch ganz darinn. x13. Muß man auch Christum in der H. Hosti/ vnd Kelch ehren vnd anbetten? Ja freylich/ eben so wol als im Himmel/ dann es ist derfelb Christus. x14. Ist Christus auch im Wein den man nach der H. Com=

F235-002,15 munion gibt? Nein/ sonder das ist allein Wein/ dan es werden die H. Wort der Wandlung darüber nit gesprochen. x15. Warumb gibt man dann den Wein zu trincken? Allein darumb/ damit die H. Hosti/ füglicher können genossen werden. x16. Warumb empfaht man das H. Sacrament? 1. Daß man an das Leyden Christi dencke. 2. Daß man sein Seel speise/ vnd Gnad erlange. x17. Was wird erfordert daß man es würdig empfahe/ vnd Gnad erlange? Daß man zuvor alle seine Todtfündt recht beichte: Sonsten sündiget man tödtlich. Von der Beicht x18. Wann man ein Todtfündt begangen hat/ was ist nö=

F235-002,16 tig daß man jhrer ledig/ vnd felig werde? Daß man sie dem Priester recht beichte. x19. Muß man sich auch vor der Beicht seiner Sünden er=

F235-002,17 inneren/ vnd das Gewissen erforschen? Ja/ das muß alle mahl mit Fleiß geschehen. x20. So man ein Todtfündt williglich verschwiege/ oder aber sagte/ man habe ein Todtfündt weniger begangen als man wol weiß/ Als dann wird kein Sünd verziehen: Ja man thäte auch ein neue Todtfündt/ vnnd würde verdampft so man stürbe ehe sie verziehen were. x21. Muß man in der Beicht sagen wie oft man vngefähr=

F235-002,18 lich ein jede Todtfündt gethan habe? Ja/ das ist durch auß nötig/ wie vns der H. Geiſt durch die H. Kirch lehret. x22. Soll kein Beichtvatter die Absolution geben können/ man sage dann vngefähr/ wie oft man ein jede Todt=

F235-002,19 fünd begangen habe? Nein/ dann sonst würde der Beichtvatter selbst sündigen. x23. So jemand alle Sünd beichtet/ aber keine Rew oder Fürsatz hette sich zu bessern/ oder wider zugeben da er ge= stohlen oder betrogen/ oder schaden gethan/ soll ihn der Beichtvatter können absolviren vnd ledig sprechen? Nein/ dann er thäte abermahl ein große Todtfündt mit dem Beichtkind/ es were dann ein kleine Sach darinn der Diebstahl/ Betrug/ oder Schaden ge=

F235-002,20 schehen were. x24. Was Nutz empfaht man durch ein rechte Beicht? x1. Gnad. 2. Vergebung aller Sünden die man nach dem Tauff hat begangen. x25. Sag an die gemeine Beicht/ deren eint heyl am Anfang der Beicht/ vn̄ ein theyl am End/ soll gesprochen werden? Ich armer Sünder bekenne Gott dem Allmächt=

F235-002,21 gen/ Maria deiner lieben Mutter/ allen Heyligen/ vnd euch Priester an Gottes Statt/ daß ich oft vnd viel gesündigt hab mit Gedancken/ Worten/ Wer=

F235-002,22 cken/ vnnd Vnderlassung vieler guten Werck. Biß hero vor der Beicht. Nach der Beicht aber. Solche vnnd alle meine Sünde seynd mir leyd von hertzen/ dieweil ich dardurch Gott meinen so lieben Vatter erzürnet hab/ vnd nimb mir festiglich für mein Leben zu bessern: Begere darumb von euch Priester in Gottes Statt/ jhr wollet mich von allen meinen Sünden absolviren/ vnd ledig sprechen/ vnnd mir ein heylfame Buß auflegen. Von wahrer Rew. x26. So jemandt gern wolte seine Sünden recht beichten/ vnd kein Priester vorhanden were/ könnte deren Ver=

F235-002,23 zeyhung haben? Ja/ durch wahre Rew vber dieselbigen. x27. Wie kan man wahre Rew vber die Sünden erwecken? Man soll denken/ daß man Christum lebendig vor sich sehe am Creutz hangend/ verwundet/ blutig/ vnd von ihm mit weynenden Augen freundlich ange=

F235-002,24 schawet werde: vnnd also sein langsam/ mit Erwe=

F235-002,25 gung vnnd Betrachtung eines jeden Worts/ auß grund deß Hertzens sagen: Mein gütiger JEsu/ es ist mir von Hertzen leyd/ daß ich jimmer gesündigt habe vnd das darumb/ dieweil ich dich mei=

F235-002,26 [...]en so barmhertzigem Gott/ vnd freundlichen Vatter erzür=

F235-002,27 net hab/ der mich so sehr geliebet/ der sein thewres Blut für mich vergossen/ vnd ein so bi[...]ern Todt gelitten hat: Wolte Gott/ daß ich nimmer gesündigt/ vnd dich beleydiget hette: Dann ich liebe dich O vnendliche Gütigkeit/ auß Grundt meines Hertzens/ vber alle Dinge: Ich verzeyhe auch deinet wegen allen die mich jimmer beleydiget haben: Darumb bitte ich dich demüthiglich O allerliebster Vatter/ du wöllest mir auch verzeihen. Ich nimb mir festiglich für/ alle meien Sün=

F235-002,28 den recht zu beichten/ vnnd hinfürter mein Lebenlang nicht mehr zu sündigen: O JEsu gib mir Gnad/ Amen. x28. Wann soll man solche Rew erwecken? x1. Alle Morgen vnd Abend. 2. So oft man beichten will. 3. So oft man in Todts Gefahr ist. x29. Warumb soll man das so oft thun? x1. Weil der Mensch so er etwan in Todtfünden weh=

F235-002,29 re/ deren Vergebung durch solche Rew erlangen könnte/ vnd so er gehling stürbe/ vnnd keine Zeit

hette zu beichten/ würde er felig/ da er fonften ohne diefe Rew were verdampt worden. 2. Weil man allemahl newe Gnad/ vnnd im Himmel ein groffe Kron ver=

F235-002,30 dienet. x30. So dem alfo/ foll billig ein jeder der feiner Seligkeit will ficher fein/ diefes Gebett können/ vnd gar offt wi=

F235-002,31 derholen? Ohn zweiffel/ weil man durch Vnderlaßung oder Verfaumnuß desselben könnte verdampt werden. x31. Sollen nit auch die jenige/ fo diß Gebett wissen/ andere daffelbig lehren/ vnd ermahnen täglich zu sprechen? Ja freylich/ dann sie können jhnen dadurch der Se=

F235-002,32 ligkeit ein Vrfach fein. x32. Muß mans auch den Krancken vorfagen/ damit sie dadurch ein wahre Rew vber jhre Sünden erwecken=

F235-002,33 Man foll es bey keinem Krancken vnderlassen. Von den andern Sacramenten. x33. Was Nutz empfaht man durch das Sacrament der letzten Oelung? x1. Gnad vnnd Verzeihung der vbrigen Sünden. x2. Stärcke vnnd Krafft wider die Anfechtung der Teuffel. 3. Erleichterung vnd Gefundtheit/ fo es zur Seelenheyl beförderlich ist. Iac. c. 5. x34. Was Nutz empfaht man durch die Priester Weyher x1. Gnad. 2. Gewalt die H. Sacramenten auß zu=

F235-003,01 spenden. 1. Tim. c. 3. vnd 4. Tit. c. 1. x35. Jft auch vor Alters der Gebrauch gewesen/ daß man die Diener der Kirchen durch das Sacrament deß Or=

F235-003,02 dens erwöhlte? Ja/ dann als S. Stephan/ Philippus vnd andere zu Diacon/ vnd S. Paulus mit Barnaba zu Apo=

F235-003,03 ftel feynd gefetzt worden/ habē die Apostel jhre Hånd auff sie gelegt. Act. 6. vnd 13. Vnd difer Gebrauch ist[...] allezeit biß hieher in der Kirchen gehalten worden: Diß aber ist das Sacrament des Ordens geben. x36. Was Nutz empfaht man durch die Ehe? x1. Gnad. 2. Hülff vnd Beyftand damit die Eheleut wol vnder einander leben/ vnnd jhre Kinder zu dem Gottes dienst vnd Andacht auferziehen. x37. Wie wird der Eheftand in H. Schrift genent? Ein groß Sacrament: Weil er die Vereynigung Chrifti/ vnd der Kirchen bedeutet. Ephes. c. 5. x38. Wann man die letzte Oelung/ ein Geiftlichen Orden/ oder die Ehe empfaht/ muß mā auch ohn Todtfünd fein? Ohn zweiffel/ fonft thet man ein groffe Todtfündt. Darumb die jenige fo sich einiger Todtfündt schuldig wissen/ follen zuvor beichten. x39. Was Straff pflegt zu folgen/ da man vor dem Ehe=

F235-003,04 ftandt entweder alle begangene Sünd nit recht beichtet/ oder nach der Beicht widerumb tödtlich fündiget/ oder vorhin vnkeufch vnd leicht fertig gewesen? GOtt pflegt folchen Menfchen feinen Segen zu ent=

F235-003,05 ziehen/ vnd zuverhengen daß sie in großer Vneynig=

F235-003,06 keit leben/ böfe vnd fchnöde Kinder bekommen/ vnd fonft in ander Vnglück gerahten. Siehe hernach den 4. Theyl, in dem von allen Sacramenten vveit=

F235-003,07 läuffiger vviird gehandelt. Das V. Cap. Von Chriftlicher Gerechtigkeit x1. Was gehört zur Chriftlichen Gerechtigkeit? Daß man die Sünden meyde/ vnnd gute Werck thue. x2. Wie viel feynd Feind die vns zur Sünden anreizen? Drey/ der Teuffel/ die Welt/ vñ vnfer eygen Fleisch. x3. Warumb haben etlichen Sünd den Namen vom Todt/ vnd werden Todtfünden genennet? Weil sie die Seel tödten/ in dem sie jhr das Leben der Gnad benehmen/ vnnd den Menfchen zum ewigen Todt vnd Verdamnuß bringen. x4. Geschehen die Todtfünden allein mit Wercken? Nein/ fonder auch mit Worten/ vnd Vnderlaßung: ja auch mit Gedancken allein. x5. Warumb werden etliche läßliche Sünd genennet? Weil sie leichtlich nachgelassen vnnd verziehen wer=

F235-003,08 den: dann sie nicht groß feynd/ noch die Hölle ver=

F235-003,09 dienen. x6. Wie viel feynd der Hauptfünden? Sieben. 1. Hoffart. 2. Geiz. 3. Vnkeufchheit. 4. Neyd x6. Fraß vnd Vollerey. 6. Zorn. 7. Trägheit. x7. Warumb werden diefe sieben Hauptfünd genennet? Nit darumb daß sie allweg Todtfünd feyen/ fonder daß von jhnen/ als von Häuptern/ vnd Brunnquel=

F235-003,10 len alle andere Sünd herkommen. x8. Welche Tugenden feynd diesen Hauptfünden zuwider? Diefe sieben. 1. Demut. 2. Miltigkeit. 3. Keufchheit. x4. Liebe. 5. Mäßigkeit in Effen vnd Trincken. 6. Ge=

F235-003,11 dult. 7. Andacht/ oder fleißiger Gottes dienst. x9. Wie viel feynd Sünden in den H. Geift/ die zu aller=

F235-003,12 fchwerlichften verziehen werden? Sechs/ als nemlich. 1. Auß Vermeffenheit auff Got=

F235-003,13 tes Barmhertzigkeit fündigen. 2. An Gottes Gnad verzweifeln. 3. Der erkandten Warheit widerftre=

F235-003,14 ben. 4. Der Brüderlichen Lieb mißgünstig vnd nei=

F235-003,15 dig fein. 5. Ein verstocktes Hertz haben. 6. Jn Vn=

F235-003,16 bußfertigkeit fürfetzlich verharren. x10. Wie viel feynd Sünd die in Himmel fchreyen? Vier. 1. Mutwilliger Todtschlag. 2. Die Sodomi=

F235-003,17 tische Sünd. 3. Vndertruckung der Armen/ Witt=

F235-003,18 wen vnnd Weyfen. 4. Auffhaltung deß verdienten Liedlohns. x11. Wie viel feynd der frembden Sünden/ die vns auch werden zugemessen? Neun. 1. Da wir zu der Sünd rahten. 2. Ein andern heiffen fündigen. 3. Jn anderer Sünd verwilligen. x4. Andere zur Sünd anreizen. 5. Anderer Sünd lo=

F235-003,19 ben. 6. Darzu stillschweigen. 7. Diefelbige vbersehen oder verhängen. 8. Deß frembden Guts vns theyl=

F235-003,20 hafftig machen. 9. Anderer Sünd verthätigen. x12. Wie viellerley feynd gute Werck? Fürnemlich

dreyerley. 1. Betten. 2. Fasten. 3. Almu=

F235-003,21 fen geben. x13. Wie viel feynd leidliche werck der Barmhertzigkeit? Sieben. 1. Die Hungerigen fpeifen. 2. Die Durfti=

F235-003,22 gen trāncken. 3. Die Nackenden kleiden. 4. Die Frembden beherbergen. 5. Die Krancken besuchen. x6. Die Gefangenen erlöfen. 7. Die Todten begraben. x14. Welche feynd die Geiftliche werck der Barmher=

F235-003,23 tzigkeit? Diefē sieben. 1. Die Sünder straffen. 2. Die Vnwif=

F235-003,24 fende lehren. 3. Den Zweiffelhafftigen recht rahten. x4. Für die Lebenden vnd Todten Gott bitten. 5. Die Betrübten tröften. 6. Das Vnrecht gedültig ley=

F235-003,25 den. 7. Denen die vns beleydigen/ gern verzeihen. x15. Erzehle die acht Seligkeit. x1. Selig feynd die Armen im Geift/ dann jhr ift das Reich der Himmeln. 2. Selig feynd die Sanfftmu=

F235-003,26 tigen/ dann sie werden das Erdreich besitzen. 3. Selig feynd die da weynen/ dan sie sollen getröstet werden. x4. Selig feynd die da hungerich vnnd dürftig feynd nach der Gerechtigkeit/ dan sie sollen erlätiget wer=

F235-003,27 den. 5. Selig feynd die Barmhertzigē/ dann sie wer=

F235-003,28 den Barmhertzigkeit erlangen. 6. Selig feynd die eines reinen Hertzens feynd/ dann sie werden Gott anschawen. 7. Selig feynd die Friedsfamen/ dann sie sollen Kinder Gottes genent werden. 8. Selig feynd die da verfolgung leyden vmb der Gerechtigkeit wil=

F235-003,29 len/ dann jhr ift das Reich der Himmeln. Matt. c. 5. x16. Wie viel feynd Evangelische Rāht? Fürnemblich Drey. 1. Freywillige Armut. 2. Stāhte Keuschheit. 3. Vollkomner Gehorsam. x17. Welches feynd die letzte Ding deß Menschen? Diefē vier. 1. Der Todt. 2. Das Gericht. 3. Die Höll. x4. Das Himmelreich. x18. Soll man

offt daran gedencken? Ja/ gar offt: Dann die H. Schrifft sagt/ Jn allen deinen Wercken gedencke deiner setzten Ding/ fo wirftu ewiglich nicht fündigen. Eccl. c. 7. Der II. Theyl Von denen Dingen fo den GOTTes Dienst/ vnd Liebe deß Nechsten angehen. Das I. Cap. Vom Gebett in gemein. x1. Was ift das Gebett? ES ift ein Gespräch mit GOTT/ dadurch wir jhn leben/ oder etwas von ihm begeren. x2. Seynd wir schuldig offtermals zu betten? Ja/ weil Luc. 18. stehet: Man muß allweg betten/ vnd nicht ablassen. Vnd Syrach. c. 18. Laß dich nicht hindern allweg zu betten. Vnd S. Paulus: Bettet ohn vnderlaß. 1. Theff. c. 4. Vnd widerumb: Ich will daß die Männer an allen Orten betten. 1. Tim. c. 2. x3. Muß man dann alle andere Werck vnnd Geschāfften vnderlassen/ daß man dem Gebett stets obliege? Nein/ dann vor/ vnd in werenden Geschāfften vnnd Arbeit/ kann man zum wenigsten mit dem Hertzen betten. Ephes. c. 6. x4. Warumb will GOTT daß wir dem Gebett also zuge=

F235-003,30 than feyen/ vnd allenthalben betten? Weil es zu vielen Dingen nützlich ift. 1. Wird die Seligkeit dadurch gemehret: dann welche mehr bet=

F235-003,31 ten/ werden im Himel feliger sein. 2. Die Seel wird damit erquicket/ vnd erlütiget. 3. Man erhält viel da=

F235-003,32 mit dann S. Jacob sagt: Das stette Gebett deß Ge=

F235-003,33 rechten vermag viel bey Gott. cap. 5. 4. Der Mensch wird andächtig vnd Gottsförchtig. 5. Jn dem man bettet/ können die böse Gedancken vnd Sünden kein [...]att bey dem Menschen haben. Darumb dann alle Heyligen dem Gebett dermaßen zugethan gewesen/ daß etliche dem Schlaaff/ Effen/ vñ Arbeit Abbruch gethan/ damit sie mehr Zeit hetten zu betten. x5. Daß man aber etwas durch das Gebett erlange/ wie muß man betten? Mit Auffmercken/ Demuht/ Ehrerbietung/ VEr=

F235-004,01 trawen/ vnd Beharrlichkeit. x6. Was muß man thun/ damit man Auffmerckig vnd ohne Zerftrewung bette? x1. Man muß sich mit dem Creutz bezeichnen. 2. Am Anfang des Gebetts alle andere Gedancken auß=

F235-004,02 schlieffen. 3. CHristum vor Augen stellen als wann man jhn anschawete/ vnnd anredete. 4. Vmb ein ge=

F235-004,03 wisse Sach betten. x7. Wie kompts daß man nicht alles/ was man begeret/ er=

F235-004,04 langet? Weil man gemelte Stuck nit haltet: oder weil Gott weiß/ daß es des Menschen Heyl nit befürderlich ift was man begert: Oder weil ers zu einer andern Zeit geben will/ wann es nützlicher sein wird. x8. Warumb thut man das gemein Kirchen Gebett allein in Lateinischer/ vnd nit in Mutterlicher Sprach? x1. Weil die Lateinische Sprach/ wie auch die Griechische/ vnd Hebraische/ am Creutztitel ange=

F235-004,05 schrieben vnd geheiligt worden. 2. Damit größ[...]ere Eynigkeit vnnd Gleichförmigkeit bey allen erhalten werde. 3. Weil GOTT/ zu dem das Gebett gericht wird/ alle Sprachen wol verstehet: Vnd ift auch für das Volck gnug/ daß es weiß/ daß die Kirchen=

F235-004,06 diener in Lateinischer Sprach Gott loben vnd an=

F235-004,07 betten: denen sie sich in jhrer Mütterlichen Sprach mit betten/ vnnd anderer Andacht vergleichen kön=

F235-004,08 nen. Vnd diß verbiet S. Paulus nit. 1. Cor. 14. Dan er redet allda nit vom Gebett/ fonder von der Lehr/ vnd Vnderweisung der andern/ welche all[...]n mit der Sprach/ die ein jeder verstehet/ geschehen muß. Das II. Cap. Vom Morgen Gebett. x1. Wir soll man sich am Morgen verhalten? Als baldt man erwacht/ soll man sich gleich bezeich=

F235-004,09 nen mit dem H. Creutz/ vnd fagen. Das walt GOTT der Vatter/ Sohn/ 7c. Darnach mit zusammen



ge=

F235-004,10 legten Händen sprechen: Mein GOtt vnd Herr ich dancke dir/ daß du mir noch einen Tag geben haßt dir zu dienen/ vnd mein Leben zu beßeren. Im Anlegen der Kleyder folle man sich züchtig vnd ehrlich verhalten/ vnd fagen: Im Nahmen mei=

F235-004,11 nes Herrn JEsu Christi stehe ich auff/ der bewahre mich an Leib vnd Seel vor allem Vbel/ vnd gebe mir alles was mir nützlich/ vnnd führe mich in das ewig Leben/ Amen. Auch sich also vnser Lieben Frawen befehlen: O Himmelkönigin Maria/ beschütze vñ beschirme mich vor der Höllischen Schlangen/ deren Kopff du zer=

F235-004,12 knirfchet haßt/ durch deinen Sohn JEsu CHri=

F235-004,13 stum/ daß der böse Feind kein Theyl an mir finde/ Amen. Item seinen Schutzengel anrufen. O heiliger Engel vnd Verkünder/ Bitte für mich armen Sünder/ Behüt mich vor dem bösen Geißt/ Vor Sünd vnd Schanden allermeißt/ Daß ich in Gedult vnd Liebe Gottes leb/ Vnd Gott mir die ewige Glory geb. Da man seine Kleyder angelegt hat/ foll man vor ei=

F235-004,14 nem andächtigen Bild nieder knien/ vnd also betten: Mein GOtt vnd HErr/ ich dancke dir für alle deine Wolthaten/ vñ fürnemlich/ daß du mich diße Nacht also behütet haßt. Ich befehle vnd opffere dir mein Leib vnd Seel/ vnd alles was ich hab/ mit allen mei=

F235-004,15 nen Gedancken/ Worten vnd Wercken/ vnnd bitte dich/ nimb alles zu deiner Ehren/ vnd meiner Selig=

F235-004,16 keit: vnd behüte mich/ meine Eltern/ Kinder/ Brü=

F235-004,17 der/ Schwestern/ vnnd alle für welche ich zu betten schuldig bin/ vor allen Sünden vnnd Vnglück. O Heilige Maria bitt für vns/ mein Schutzengel/ Hei=

F235-004,18 liger N.( deffen Namen man hat) vnd alle Heyligen bittet für vns. Darnach foll man sich dreymal mit dem Creutz=

F235-004,19 zeichnen/ vnd fagen: Gefegne mich Gott der Vat=

F235-004,20 ter/ der mich erschaffen hat: gefegne mich Gott der Sohn/ der mich erlöset hat: gefegne mich GOtt der H. Geißt/ der mich zu einem Christen gemacht hat. O heilige Dreyfaltigkeit erbarme dich mein/ vnd gib mir Gnad/ daß ich in deinem/ vnd nach dei=

F235-004,21 nem Willen lebe vnd sterbe/ Amen. Hierauff foll man 3. Vatter vnser/ vnd Englische Gruß fagen zur Ehrn der H. Dreyfaltigkeit/ vnnd ein wahre Rew erwecken/ wie oben 22. Darneben sollen sich die Vnuerheyraten täglich Gott also auffopffern: Mein GOtt vnnd HERR nimb mich an zu einem ewigen Diener/ vnd gib mir Gnad/ daß ich mein Lebenlang kein einzige Todt=

F235-004,22 fünd thue/ vnd beruffe mich zu einem feligen vnd gu=

F235-004,23 ten Standt. x2. Man hat Morgens nit Zeit/ fo viel zu betten? Man mag leichtlich fo viel Zeit haben/ daß diß ge=

F235-004,24 ringes Gebett verricht werde: Vnd Gott wird dero=

F235-004,25 wegen in allen Gefchäftten vnnd Wercken größern Segen vnd Gedeyen geben. x3. Solle man diß alles auff den Knien betten? Das gebürt sich: Ja man foll Morgens nichts an=

F235-004,26 fangen/ noch auß dem Hauß gehen/ man habe vor=

F235-004,27 hin auff den Knien auff wenigst etwas gebettet: Weil folches Gott angenehmer/ vnd von jhm bald erhöret wird: dann Eccl. c. 35. stehet also: Das Gebett deffen der sich demütigt/ dringt durch die Wolcken/ vnnd wird nicht getröstet biß es hinzu komme/ vnnd weicht nit biß es der Allerhöchste ansehe. x4. Es were ein Schand fürnemlich bey andern auff den Knien zu Hauß zu betten? Ja es ist ein Ehr: dann Christus selbst hat im Gar=

F235-004,28 ten vor seinen Jüngern nit allein auff den Knien/ fonder auff seinem Angesicht liegend gebettet. x5. So man aber Morgens früh zum Vihe/ oder anderen Dingen notwendig müste eylen/ vnd nit Zeit were dißes alles zu verrichten? Als dann foll man zum wenigsten etwas kniend bet=

F235-004,29 ten/ vnd das vbrig darnach/ oder in der Arbeit/ oder vnder dem gehen. x6. Soll man auch sich vnnd die kleine Kinder Morgens mit Weyhwasser besprengen? Ja/ das ist sehr gut: vnd darumb ifts rahtsam daffel=

F235-004,30 big im Hauß in einem Geschirr an folchem Orth auffzuhencken/ da alle Haußgenossen hinzu kommen mögen. Es ist aber ein Mißbrauch das Fronwey=

F235-004,31 wasser höher achten/ als ander Weyhwasser. x7. Was foll man fagen fo oft man sich damit besprengt? Durch diß Waffer Herr JEsu Christ. Wend ab all Vbel vnd Teuffels Lift. Vnd zugleich mit dem Creutz sich segnen/ vnd fa=

F235-004,32 gen. Im Namen des Vatters/ 7c. x8. Was foll man aber thun/ daß man sein Leben leichtli=

F235-004,33 cher beßere? Man folle alle Morgen jhm eine gewisse Sünde zu=

F235-005,01 vermeiden fonderlich fürnemen/ vnd bevorab die je=

F235-005,02 nige darzu man mehr geneigt ist/ vnd welche man in letzter Beicht/ vnd Erforschung des Gewissens am meisten zu meiden fürgenommen. Vom Schutz Engel/ vnd Patronen oder Für=

F235-005,03 sprechen. x9. Hat ein jedweder einen Schutz Engel? Ja/ wie Christus angezeigt Matt. am 18. [...]. vnd das tracks vom Anfang der Geburt. x10. Was thut er bey vns? x1. Er vnderweiset vnd erleucht vns. 2. Kompt vns

zu Hülff in Gefahr vnd Noht. 3. Hält vns von Sün=

F235-005,04 den ab. 4. Erweckt zu gutē Wercken. 5. Beschützt vns wider die böse Geifter. 6. Bettet für vns. x11. Wie follen wir vns gegen vnsern Schutz Engel ver=

F235-005,05 halten/ daß er größere Sorg vmb vns trage? x1. Jhn lieben vnd ehren. 2. Jhm oft dancken. 3. Jhn oft anrufen. 4. Seinen guten Einsprechungen ge=

F235-005,06 horfamen. 5. Oft gedennen daß er bey vns fey/ vns anschawe/ vnd auff vnser Werck mercke. x12. Wann seynd wir feinen Einsprechungen gehorsam? Da wir Gott fleißig dienen/ vnd die Sünden me=

F235-005,07 den: Dann das gibt der gut Engel ein: der sich auch sehr erfrewet da wir es thun/ weil er hofft wir follen felig werden: Hergegen wird er betrübt/ wenn wir sündigen/ dann er fürcht/ wir werden verdampt. x13. Wie oft foll man den Schutz Engel anrufen? Oft vnd vielmal/ fürnemlich. 1. Morgens vnd A=

F235-005,08 bends. 2. So oft man außm Hauß gehet. 3. In al=

F235-005,09 ler Gefahr Noht/ Anfechtungen vnnd Gelegenheit zu sündigen. 4. In allen wichtigen Sachen: Ja so oft man mit einem andern etwas zu handeln hat/ ist es rahtsam auch dessen Engel anrufen/ damit er mit feinem bette/ daß es glücklich abgehe. x14. Warumb gibt man vns die Namen der Heyligen/ vnd nicht der Heyden? Damit 1. wir denen welcher Namen wir haben/ vns befeißigen nachzufolgen. 2. Sie sonderlich ehren vnd anrufen. 3. Sie vnser Fürbitter feyen. Das III. Cap. Vom Abends Gebett. x1. Was foll man thun da man will schlaffen gehen? Man foll 1. vor einem Bild nieder knien/ vnd also fagen: Mein Gott vnd Herr ich dancke dir für alle deine Wolthaten/ vnd fürnemlich daß du mich die=

F235-005,10 fen Tag also/ 7c. wie am Morgen 30. II. Sagen 5. Vatter vnser vnnd Englischen Gruß zur Ehren der H. fünf Wunden Chrifti. III. Sein Gewissen also erforschen. 1. Gnad begeren/ feineam selbigen Tag begangene Sünden zu erkennen/ vnd sich zu bessern. x2. Betrachten die Oerter da man gewesen/ die Leuth damit man gehandelt/ die Arbeit vnnd Geschäften die man verricht hat/ vnd sich bedencken/ ob man et=

F235-005,11 was Vbels begangen mit Gedancken/ Worten/ Wercken: oder aber etwas guts vnderlassen/ daß man foll gethan haben. 3. Erwecken ein wahre Rew wie oben 22. 4. Etwas gewisses fürnehmen zubefle=

F235-005,12 ren. IV. Die Vnverheyraten follen sich wiederumb auffopfern: Mein Gott vnd Herr nimb/ 7c. wie 32. V. In Außziehung der Kleyder sich ehrlich verhal=

F235-005,13 ten/ vnd fagen das Gebett vnser L. Frawen vnd zum Schutzengel/ wie am 29. vnd sich mit Weywasser besprengen. VI. Da man sich nieder leget/ folle man sich bezeichnen mit dem H. Creutz vnd fagen. Im Namen meines Herrn JESU CHRISTI lege ich mich schlaffen der bewahre mich/ 7c. wie 29. VII. Im Beth foll man sich züchtig halten/ vnnd so lang betten biß man entschlaffe: vnd da man Nachts erwachet/ ein Creutz machen/ vnd fagen JESUS MARIA stehet mir bey. VIII. Vnser L. Frawen Letaney fagen auff me=

F235-005,14 nung der Bruderschaft/ ein feliges Absterben zu er=

F235-005,15 langen/ wie alle Andächtige im Brauch haben/ wel=

F235-005,16 che einer mit heller Stim fagen/ vnd alle Haußge=

F235-005,17 noffen darauff antworten follen. x2. Seynd auch Leut die alle vorige Stück halten/ vnnd auff den Knien Morgens vnd Abends betten? Es seynd deren gar viel/ ja alle die/ so ein Gottseliges Leben führen/ thun es/ vnd nit allein Bürger vnnd Bawren/ sonder auch viel hohen standts Personen/ als König vnd Fürsten. Es müssen sich darinn Ar=

F235-005,18 beitsleut nit beschweren/ ob wol sie müht feyen: Dañ weil sie den ganzen Tag lang so schwere Arbeit für den Leib/ vnd zeitliche Güter gethan/ ist es auch bil=

F235-005,19 lich/ daß sie ein geringes für die Seel vnd ewige Gü=

F235-005,20 ter thun. Mercke/ weil so viel an wahrer Rew gelegen/ damit man dieselbe öfter erwecke/ vnd der Seligkeit sicherer werde/ ist ein Vereynigung angestellet worden/ in welche allbereit viel Taufent aufgenommen/ ja alle/ so jhr Heyl lieben/ begeren an=

F235-005,21 genommen zu werden. Darzu aber wird erfordert. 1. Daß sie angenommen werden von jemand der darin ist: dan ein jeder kan andere annehmen. 2. Daß sie täglich für sich/ vnd alle an=

F235-005,22 dere so darinn seynd/ die obgemelte 5. Vatter vnser/ vnd Eng=

F235-005,23 lifche Gruß auff oben gefagte Meynung fagen. 3. Daß sie darauff sich vnderstehen ein folche wahre Rew/ wie oben am x22. Blat/ auß Grund des Hertzens zuerwecken. Letaney von vnser L. Frawen Täglich zu fagen/ vmb ein feliges Absterben zuerlangen. KYrie eleyson/ Chriftie eleyson/ Kyrie eleyson. Chriftie höre vns/ Chriftie erhöre vns. Gott Vatter vom Himmel/ Erbarm dich vnser. Gott Sohn Erlöser der Welt/ Erbarm dich vnser. Gott H. Geist/ Erbarm dich vnser. Heylige Dreyfaltigkeit eyziger Gott/ Erbarm dich vnser. Heilige Maria/ Bitt für vns. Heilige Gottes Gebälerin/ H. Jungfraw aller Jungfrawen/ Mutter Chrifti/ Mutter der Barmhertzigkeit/ Mutter der Göttlichen Gnaden/ Allerreineste Mutter/ Allerkeuscheste Mutter/ Du vngechwächte Mutter/ Du vnbesleckte Mutter/ Du liebliche Mutter/ Du wunderbarliche Mutter/ Mutter vnser Schöpfers/ Mutter vnser Erlösers/ Du allerweifeste Jungfraw/ Du ehrwürdige Jungfraw/ Du lobwürdige Jungfraw/ Du gewaltige Jungfraw/ Du gütige Jungfraw/ Du getreue Jungfraw/ Du Spiegel der Gerechtigkeit/ Du Sitz der Weißheit/ Du Vrfach vnser Heyls/ Du geistliches Gefäß/ Du ehrwürdiges Gefäß/ Du fürtreffliches Gefäß der Andacht/ Du geistliche Rosen/ Du Thurn Davids/ Du helffenbeiner Thurn/ Du güldenes Hauß/ Du Arch deß Bunds/ Du Himmels Pforten/ Du Morgenstern/ Du Heyl der Krancken/ Du Zuflucht der Sünder/ Du

Trösterin der Betrübten/ Du Helferin der Christen/ Du Königin der Engel/ Du Königin der Patriarchen/ Du Königin der Propheten/ Du Königin der Aposteln/ Du Königin der Martyrer/ Du Königin der Beichtiger/ Du Königin der Jungfrauen/ Du Königin aller Heyligen. O du Lamb Gottes/ der du hinnimbst die Sünd der Welt/ Verschone vnser O HErr. O du Lamb Gottes/ der du hinnimbst die Sünd der Welt/ Erhöre vns O HErr. O du Lamb Gottes/ der du hinnimbst die Sünd der Welt/ Erbarme dich vnser. Christe höre vns. Christe erhöre vns. Kyrie eleyson/ Christe eleyson/ Kyrie eleyson. Gegrüßet seystu Maria/ 7c. Vnder deinem Schutz vnd Schirm stehen wir/ O H. Gebå=

F235-005,24 rerin Gottes/ verschmähe nicht vnser Gebett in vnfern Nö=

F235-005,25 then/ fonder erlöse vns allezeit von aller Gefährlichkeit/ O du glorwürdige vnd gebenedeyte Jungfrawe vnser Fraw/ vn=

F235-005,26 fere Mitlerin/ vnser Fürsprecherin/ verfühne vns mit dei=

F235-005,27 nem Sohn: Befehle vns deinem Sohn: Stelle vns für dei=

F235-005,28 nem Sohn. Bitt für vns Heilig Gottes Gebährerin/ Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi. Wir bitten dich HErr/ geuß dein Gnad in vnser Herten/ auff daß wir/ die da Christi deines Sohns Menschwer=

F235-005,29 dung/ auß deß Engels Verkündigung erkent haben/ durch sein Leyden vnnd Creutz zu der herrlichen Auferstehung ge=

F235-005,30 bracht werden/ Durch denselbigen Christum vnfern Herrn/ Amen. Bitt für vns du seligster Joseph/ Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi. Wir bitten dich O HErr/ daß vns durch die Verdienst deß Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholffen werde/ damit vns/ was vnser Vermögen nicht erhalten kan/ durch seine Fürbitt geschencket werde/ der du lebest vnd regie=

F235-005,31 rest in alle Ewigkeit/ Amen. Das IV. Cap. Vom Kirchengang vnd Geleuth. x1. Soll man Täglich zur Kirchen gehen? Das ist gar nützlich/ vnd bey vnfern Vorfahren sehr im Brauch gewesen. Ja dasselbig noch jetzt in vielen Stätten/ Flecken/ vnd Dörffern geschicht. Wegen dieser Andacht wird Gott die Arbeit vnnd das Gut benedeyen/ vnd vor Vnglück bewahren/ vnnd solche werden sich viel leichter erhalten: Dann Christus sagt: Sucht erstlich das Reich Gottes vnnd seine Gerechtigkeit/ vnd alles wird euch ingewandt wer=

F235-005,32 den. Man soll auch täglich die Kinder zur Kirchen führen da sie 6. oder mehr Jahr alt seynd: welche man gewöhnen soll züchtig nider zu knien/ die Händ zusammen zu legen/ den Rosenkrantz andächtig zu betten/ vnd nicht lassen herum laufend/ vmb sich se=

F235-005,33 hen/ schwätzen/ oder sonst verweht sein. Da man vber den Kirchhoff gehet/ solle man fa=

F235-005,34 gen: O Gott/ gebe allen glaubigen Seelen die ewi=

F235-006,01 ge Ruhe/ vnd Seligkeit/ Amen. Als man am Weg/ oder anderswo bey einem Crucifix Bild vorüber gehet/ solle man ihm Ehr er=

F235-006,02 zeigen/ vnd fagen: O Jesu vmb das Leyden dein/ Dir dancken wir die Christen sein. So es eines andern Heiligen Bild were/ soll mans auch ehren/ vnd fagen: Heiliger N.( denselben nen=

F235-006,03 nen) bitt für vns. x2. Warumb stellet man die Creutzer hin vnnd wieder auff die Weg vnd andere Orther? Damit dardurch des Teuffels/ vnd böser Leuth Ge=

F235-006,04 walt geschwächt/ an Christi Leyden vnnd Sterben gedacht/ vnd ihm darumb gedanckt werde. x3. Warumb leutet man täglich dreymal? Morgens/ daß wir ingedenck seyen/ wie Christus von den Todten auferstanden/ vnd seiner geliebten Mutter Maria erschienen ist. Mittags/ daß wir dencken/ wie Christus an dem Creutz gehangen/ vnd seine Mutter dabey gewesen. Darumb soll man allenthalben deß Mittags täglich leuten/ vnd der es nit im Brauch ist/ anfangen/ vnd mit solchem Geding die Glöckner/ Cöster/ Nuntz/ o=

F235-006,05 der Schulmeister annehmen/ daß sie auch Mittags leuten/ gleich w[...]e an vielen örter geschicht. Abends aber leutet man/ auff daß wir ingedenck seyen/ wie der Erzengel Gabriel die H Jungfraw Mariam begrüßt vnd Christus Mensch worden. x4. Was soll man thun/ wann man also leutet? Man soll die Geheimnuß/ derwegen man leutet/ also betrachten vnd sich Vorbilden/ als wann man dabey were/ alles anschawete vnd hörte/ vnnd zum wenig=

F235-006,06 sten ein Vatter vnser/ vnnd Englischen Gruß/ mit Andacht sprechen. Das V. Cap. Wie man das Ampt der H. Meß mit Andacht soll hören. x1. Welches ist eins auß den fürnehmsten guten Wercken/ so Gott am meisten gefallen/ vnd dem Menschen am nützlichsten sein? Das Ampt der H. Meß mit Andacht hören. Dann darinn 1. Wird Gott dem Vatter Christus sein ei=

F235-006,07 niger Sohn selbst zu einem Opfer aufgeopfert. x2. In derselben wird das Leyden vnnd Sterben Christi vorgebildet. x2. Was für Nutzen schöpffet man auß Anhörung der H Meß? x1. Es werden die läßliche Sünden vergeben/ vnd die Todtfünden leichtlicher vermittlen. 2. Wird erhalten die Gnad Gottfelig zu leben. 3. Alle Geschäften vnd Werck gehen besser vñ glücklicher ab. 4. Viel Vbels vnnd Vnglücks/ so ohne die Meß würde begegnen/ wird abgewend: Vnd andere dergleichen mehr. x3. Ist es dann auch nützlich des Wercktags die H. Meß hören? Gantz vnd gar ways einerley weiß geschehen kan. Ja wann man Geschäften halben etwan hin käme/ vnd allda/ oder auff dem Weg Meß gehalten wurde/ soll man die Geschäften so lang auffchieben/ vnd der Meß beywohnen. x4. Wie soll man die H. Meß mit Andacht hören? Wans geschehen kan/ auff den Knyen sitzen/ vnnd embsich betten/ oder sonst etwas von dem Leyden Christi betrachten. Da man die Meß anfangt/ soll man zugleich mit dem Priester e[...]n Creutz machen/ vnd Rew erwecken wie oben am 22. oder die gemeine Beicht fagen. Zum Evangelio soll man aufrecht stehen/ vnnd mit dem

Daumen an die Stirn/ Mund vnd Bruft das Zeichen des H. Creutzes machen. Zum Sanctas foll man dem Himmlischen Vatter Chriftum feinen Sohn also auffopffern: O Himm=  
F235-006,08 lifcher Vatter/ ich opffere dir CHriftum deinen lie=  
F235-006,09 ben Sohn im H. Sacram[...] Zu deiner Ehr. x2. Zur Danckfagung für alle deine Wolthaten/ fo du mir erzeugt haft. 3. Für mich/ meine Eltern/ Kin=  
F235-006,10 der/ Brüder/ Schwestern/ Freunde/ Wolthäter/ vnnd für alle/ denen ich verpflicht bin: Auff daß du vns vnser Sünd verzeyheft/ vnd Gnad gebeft alle=  
F235-006,11 zeit ohne Todtfünd zu leben: der Kirchen vnnd Ge=  
F235-006,12 meinden in allem Anliegen beyftheft/ alle Sünder bekehrest/ vnnd allen glaubigen Seelen die ewige Ruhe verleyheft/ 7c. So jemand andere Befchwernuß hette/ folle er auch für dieselbe Chriftum mit groffem Vertrawen auffopffern: Auff die selbe weiß follten die/ fo in der Meß nit seyend/ Chriftum auffopffern/ vnd was fol=  
F235-006,13 get halten: Dann wegen der Abwesenden leutet man. Vnnd darumb foll man allenthalben zu dem Sanctus leuten. Als man die H. Hosti auffhebt folle man geden=  
F235-006,14 cken/ daß CHriftus warhaftig allda gegenwer=  
F235-006,15 tig fey/ vnnd jhn( als wann er jetzt am Creutz erhebt würde) mit groffer Demut vnd Andacht anbetten/ vnd sprechen zum wenigsten: O gecreutzigter HERR JEsu/ ich bitte dich/ daß dein bitter Todt vnnd Ley=  
F235-006,16 den an mir armen Sünder nit verloren werde. Wann man den Kelch auffhebt folle man auch gedencken/ daß Chriftus warhaftig im H. Kelch fey/ vnd jhn mit groffer Demut vnd Andacht anbet=  
F235-006,17 ten/ vnd zum wenigsten fagen: O lebendiges Blut/ fo für mich am Stammen deß H. Creutzes biß ver=  
F235-006,18 goffen worden/ reinige/ heilige vnnd bewahre meine Seel zum ewigen Leben/ Amen. Zum Agnus Dei foll man sich bereiten zur Geiße=  
F235-006,19 lichen Communion/ vnd folches nimer vnderlassen. x5. Wie kan man Geistlicher weiß Communi- ciren? Man folle in seinem Herten groffe Begierd erwe=  
F235-006,20 cken/ Chriftum im H. Sacrament zu empfangen/ vnd jhn auß grundt des Hertzens also anreden. O mein fuffer JEsu/ könnte ich dich jetzunder im H. Sacra=  
F235-006,21 ment auch empfangen: dann ich liebe dich O vnnd=  
F235-006,22 liche Gütigkeit von gantzem Herten vber alle Ding/ vnd wolte dich gern in meinem Leib bey mir haben: Aber jedoch erkenne mich deffen vnwürdig meiner Sünden halben/ die mich von herten gerewen/ weil ich dardurch dich meinen lieben Vatter erzürnet ha=  
F235-006,23 be/ vnd nehme mir festiglich für mein Leben zu beffe=  
F235-006,24 ren: Diweil du aber mir gleiche Gnad verl[...]yhen kanst/ ob ich dich schon wür[...]ich nit empfahe/ fo biß=  
F235-006,25 te ich dich gantz demüthiglich/ du wöllest durch den Mund des Priesters in meine Seel kommen/ vnnd [...]r deine Gabend vnnd Gnaden mittheylen. Zum Domine non sum dignus, \{\}&c. Solle man sich warhaftig vnwürdig achten Chri=  
F235-006,26 ftum im Sacrament zu empfangen/ vnd sampt dem Priester mit groffer Demut an seine Bruft schla=  
F235-006,27 gen/ vnd fagen: Herr/ ich bin nicht würdig/ daß du kommest vnder mein Dach/ 7c. Vnd wann der Prie=  
F235-006,28 ster das H. Sacrament nießet/ foll man groffe An=  
F235-006,29 dacht erwecken/ vnnd gedencken daß man auch zu=  
F235-006,30 gleich CHriftum empfahe. Durch folche geistliche Communion wan es mit groffer Andacht geschicht/ erlangt man bißweilen so groffe gnad/ als hette man warhaftig Communiciert. Zum End der H. Meß/ folle man den Segen mit gebogenen Knyen/ vnnd inbrünstiger Andacht em=  
F235-006,31 pfangen/ als würde er von Christo selbst gegeben/ vnd sich zugleich fegen. x6. Ist es auch nützlich in Anliegen vnnd Nöthen für sich/ oder die Seinige lassen Meß halten? Gantz vnd gar/ dann vilen ist dardurch wunderbar=  
F235-006,32 lich geholfen worden. Das VI. Cap. Von Verehrung vnser L. Frawen/ vnd Rosenkrantz. x1. Wie foll man sich gegen die H. Jungfraw Mariam verhalten? Man foll ein groffe Andacht zu jhr haben/ vnnd sie von Herten ehren vnd anrufen: Dann sie ist 1. Got=  
F235-006,33 tes Mutter/ ein Königin Himmels vnd der Erden/ vnd erhebt vber alle Engel vnd Menschen. 7c Weil sie mehr von Gott erhalten kan/ als alle andere Hey=  
F235-007,01 ligen. 3. Weil es ein groß Zeichen ist der Verord=  
F235-007,02 nung zur Seligkeit/ sonderlich geneigt feyn zu dem Dienst der Mutter Gottes. x2. Wie foll man sie ehren? Man foll alle Tag jhre Letaney/ das Salve Regina, vnd sonderlich den Rosenkrantz fagen/ am Son= vn Feyertag aber/ die nit lesen können/ follens noch öff=  
F235-007,03 ter thun/ als jhn dreymal/ oder jhren Pfalter fagen. Welches auch stück weiß/ theyls zu Hauß/ theyls in der Arbeit/ vnd fürnemlich im hin vnd her gehen/ geschehen kan/ vnnd auff den Fingern mercken wie viel man gebett habe/ ja auch im Beth da man nicht schlaffen kan: dann es ist n[...]cht nöthig jhn gantz auff ein mal auß zufagen.



Ja wan zween oder mehr bey=

F235-007,04 einander feynd/ oder gehen/ können also betten/ daß einer nach dē andern/ ein Ave Maria fage. Im Fall aber jemand einen Tag nit Zeit hett[...] jhn [...]u bet=

F235-007,05 ten/ oder auch ein theyl davon außließe/ der folls an einem andern erstatten/ fonderlich am F[...]itag. x3. Was foll man an jedwederm Zeichen des Rosenkrantz fagen? Jn vnfer L. Frawen Rosenkrantz/ an dem Creu[...] foll man fagen den Glauben/ an jedem groffen/ ein Vat=

F235-007,06 ter vnfer/ vnd an jedem kleinen/ ein gantzen Engli=

F235-007,07 fchen Gruß. x4. Soll man den Kindern auch Rosenkrantz verschaffen? Ja/ allen denen so sechs Jahr vnd drüber alt feynd/ vnd sie denfelben täglich/ zum wenigsten auch ein=

F235-007,08 mahl thun fagen: Ja man foll sie anhalten/ daffelbig öfter alle Tag zu thun/ dann sie die Zeit wol haben/ vnd also allgemach fur Andacht gewehnt werden. x5. Wie können die Eltern verschaffen/ daß sie täglich öff=

F235-007,09 ter den Rosenkrantz fagen? Sie sollen den kleinen Kindern Morgens nichts zu effen geben/ sie haben dann zuvor neben dem Mor=

F235-007,10 gen gebett/ auch neben begertem Segen einmal den Rosen krantz gefagt. Deßgleichen kan man verschaf=

F235-007,11 fen/ daß sie auch täglich wiederumb einen vor dem Mittag Effen/ vnd den dritten vor dem Abendt Ef=

F235-007,12 fen fagen. x6. Wie oft sollen diejenige den Rosenkrantz fagen/ so die Pferd oder ander Viehe hüten/ vnd auch die Bettler? Noch öfter als die vorgesagte/ vnnd so jhrer mehr beyeinander/ sollen sie auch jhn einer vmb den an=

F235-007,13 dern fagen/ wie obgeme[...]d in der 2. Frag. x7. Was foll man thun/ daß man den Rosenkrantz mit größ=

F235-007,14 ferer Andacht fage? Man foll zugleich die Frewdēreiche/ oder Schmerz=

F235-007,15 liche/ oder Glorwürdige Geheimnuß brauchen. Frewdenreiche feynd diese: 1. Die Verkündigung der Menfchwerdung Chrifti/ fo Marie vom Engel gefchehen. 2. Die Heimfuchung Elifabeth. 3. Die Geburt Chrifti. 4. Die Auffopfferung Chrifti im Tempel. 5. Die Erfindung Chrifti in dem Tempel. Schmerzliche diese: 1. Das Gebett Chrifti im Gar=

F235-007,16 ten. 2. Die Geißlung. 3. Die Krönung. 4. Die Creutz=

F235-007,17 tragung. 5. Die Creutzigung. Glorwürdige diese: x1. Die Aufferftehung Chrifti. 2. Sein Himmelfahrt. x3. Die Sendung des H. Geifts. 4. Die Himmelfahrt Marie. 5. Die Krönung Marie. x8. Wie foll man sich dieser Geheimnuffen gebrauchen/ in dem man den Rosenkrantz fagt? Man foll zu jedem Gefätzlein auß den Geheimnuffen/ wie sie nacheinander folgen eins nehmen/ daffelbig ein/ oder zwey Vatter vnfer lang vorhin betrachten/ vnnd es sich vnder dem betten also fürbilden/ als wann man gegenwertig were/ alles fehe/ vnnd mit Chrifto vnnd feiner Mutter im Gebett redete. Das VII. Cap. Von Gottes Gegen=

F235-007,18 wertigkeit. Auffopfferung der Werck. Item von An=

F235-007,19 fechtung/ Gefahr/ Wichtiger Sachen Angreiffung/ 7c. x1. Ist Gott vns warhafftig ftets gegenwertig/ also daß er alles was wir thun vnd dencken/ anschawe vnd betrachte? Das ist gewiß/ weil der Glaub es lehret. Act. c. 17. Eccli. c. 23. Vnnd daran foll man täglich offermahl dencken: dan dardurch wird man von Sünden ab=

F235-007,20 gehalten/ vnd zu guten Wercken angetrieben. x2. Wie kan man folches leichtlich vnd nützlich dencken? Also. Mein Gott vnd Herr du bist warhafftig allhie bey mir/ siehest mich an/ vnd auff alles was ich thue/ fage/ vnd dencke gibstu acht. x3. Welche Namen foll man täglich im Mund haben/ vnd oft außsprechen? Diese zwen/ IESVS vnd MARIA, welche man n[...]cht leichtfertig auß lauter Gewohnheit/ fond[...]r mit einer befonderer Andacht/ vnnd Ehrerbietung vielmah[...]s außsprechen foll. Diefelbige heilige Namen foll man auch in Anfechtungen vnd Gefahr brauchen/ dann folches in Nöten gar befürderlich ist. x4. Was foll man thun do man ein Arbeit/ Werck/ oder Geschäft will anfangen? Man folls GOTT mit dem Mundt/ oder allein mit dem Herten alfo auffopffern. Mein GOTT vnd Herr nimb auff diß zu deiner Ehr/ vnd meiner Seligk[...]t/ vnd gib mir Gnad daffe[...]big wol zu thun/ das w[...]lt Gott der Vatter/ 7c. vnd ein Cr[...]utz vor sich machen. Darzu ermahnet vns S. Paulus der alfo spr[...] Jhr effet/ oder trincket/ oder wasjhr sonst thut/ so thut alles zu Gottes Ehre. 1. Cor c. 10. x5. Warumb foll man ein jedes Gott alfo auffopffern? Dieweil alles auff diese weiß besser wird abgehen/ vnd nützlicher fein/ vnd man dardurch ein befondern Lohn im Himmel verdienet. x6. Soll man auch Gott täglich loben/ vnd ihm dancken? Ja/ dann darzu ermahnt vns die H. Schrift Tob. c. 4. 1. Thessal. c. 5. Diß kan kurtzlich gefchehen da man auß grundt des Hertzens alfo fagt: Mein gütiger JESu dir sey Lob/ vnnd Danck in Ewigkeit/ Amen. Welches man täglich oft thun foll/ vnnd zu aller Zeit/ auch in der Arbeit/ im Effen/ im Gespräch mit andern/ vnd allerley Geschäften/ gefchehen kan. x7. Was foll man thun/ so oft man auß dem Hauß gehet? Man foll feinen Schutzengel alfo anrufen. Jn aller Gefahr O Engel mein. Wolft mir ein trewer Helfer fein. Im Nahmen des Vatters/ 7c. Vnd sich mit dem Creutz segnen. x8. Was da man die Vhr hört? Man foll sich mit dem Creutz bezeichnen/ vnd fagen. Gott verleyhe vns ein felige Stund zu Leben vnd zu Sterben durch JESum CHRIftrum vnfern HERRn/ Amen. Vnd zur Gedächtnuß daß Christus Menfch worden/ auch ein Englischen Gruß betten/ Weil man alle mahl Taufent Tag Ablaß erlangt. x9. Was foll man thun da ein bößer Gedancken oder Anfech=

- F235-007,21 tung/ oder Gefahr zu fündigen für kompt? Man soll geschwind am Anfang der Anfechtungen sich mit dem Creutz fegnen/ vnnd dencken daß man vor jhme CHristum sehe am Creutz hangend ver=
- F235-007,22 wund/ blutig/ vnnd von jhme mit weynenden Au=
- F235-007,23 gen angeschawet/ vnnd also angeredt werde. Mein Kind was wiltu thun? wiltu mein Leyden mehrn/ mein Wunden vnd bitteren Todt mit diefer Sünde erneuern: Ich bitte dich mein Kind erbarme dich meiner vnd fündige nit/ gib deine schöne Seel dem Teuffel nit vmb diefe Sünd/ fonder vberwinde dich manlich/ so will ich dich in Ewigkeit krönen. x10. Wie solle man darauf CHristo in der Anfechtung ant=
- F235-007,24 worten? Also. Mein lieber JESu ich will nicht fündigen/ ich will dich meinen so gütigen GOTT vnd freundlichen Vatter nicht erzürn[...]. O mein Heylandt stehe mir bey/ vnnd laß mich nimmer in einige Sünde fallen. Vnd dieses muß so lang geschehen/ biß daß die An=
- F235-007,25 fechtung ablaße. x11. Warumb muß man eben so geschwind den Anfechtun=
- F235-007,26 gen widerstreben? Dann die Anfechtungen feynd einem funcken Few=
- F235-007,27 ers so ins Stro gefallen gleich: Wie diefer anfäng=
- F235-007,28 lich kan außgelöschet werden/ da man aber länger wartet/ allgemach ein groß Feuer darauß entsethet/ daß es gantze Häußer verbrent: Also auch können die Anfechtungen Anfangs leichtlich vberwunden vnd gedämpfft werden/ wann man aber am Anfang dargegen zu streitten hinlänglich ist/ nemen die Anfech=
- F235-007,29 tungen zu/ wird es schwerlicher jhnen zu wieder stre=
- F235-007,30 ben/ vnnd stellen die Seel in Gefahr tödlich zu fünd=
- F235-007,31 digen. x12. Ist es auch rahtsam in Gefahr der Sünden feinen Schutzengel anrufen/ daß er jhm in solchen Anfechtun=
- F235-007,32 gen helffe/ der Sünden Vrsach/ vnnd Gelegenheit ver=
- F235-007,33 hindere/ vnd abschaffe? Ja/ daß soll man mit großem Vertrawen thun/ vnd es nimmer vnderlassen. Deßgleichen auch vn=
- F235-008,01 fer L. Fraw/ vnd diejenige so man für feine besondere Patronen hält. x13. Aber in anderen zuftubenden Nöten vnnd Gefahr/ wie soll man sich verhalten? Man soll auch ein Creutz vor sich machen/ vnnd mit großem Vertrawen GOTT/ vnser Liebe Fraw/ feinen Schutzengel/ vnd Patronen vmb Hülff anrufen. x14. So jemand ein wichtige Sach angreifen wolte/ als die Ehe/ oder Priesterlichen Standt/ oder sonst etwas/ wie soll er sich verhalten? Er solle 1. wie jetzt gemeldt/ GOTT/ vnser L. Fraw/ feinen Schutzengel/ vnd Patronen mit großem Eyf=
- F235-008,02 fer/ vnd Vertrawen vmb Gnad vnnd Hülff anruf=
- F235-008,03 fen. 2. Sich wol bedencken/ vnd befinnen/ was dar=
- F235-008,04 auß befürderlichs oder schädlichs an feiner Selig=
- F235-008,05 keit entstehen könnte wann er folches annehm/ oder vnderlassen wurde. 3. Betrachten was er im Todts=
- F235-008,06 beth/ vor Chrifti Richterftul/ vnd in Ewigkeit wün=
- F235-008,07 fchen werd/ in diefer Sach gethan zu haben. 4. Ein gute Beicht( so es möglich ist) thun/ vnnd darauff das H. Sacrament empfangen. 5. Verftändige vnnd andächtige Leuth vmb Raht fragen. x15. So aber einer etwas angeben mußte/ daran er zweifel=
- F235-008,08 te ob es Sünd sey oder nit? Er muß folches gelehrt vnd andächtigen Leuthen für halten/ vnd jhrem Räht folgen: könnte diß nit ge=
- F235-008,09 schehen/ soll er bey jhm selbst protestiren/ vnd fürneh=
- F235-008,10 men nicht zu fündigen/ ja es zu vnderlassen so er fel=
- F235-008,11 biges ein Sünd zu fein vermeinte: dann also wird es ohne Sünd geschehen. Das VIII. Cap. Vom Effen. x1. Was soll man vor vnd nach dem Effen thun? Man muß ein Creutz machen/ vnnd mit Andacht betten. Da aber Kinder feynd/ folgen sie fein ordentlich nach jhrem Alter vor dem Tifch züchtig stehen/ die Händ zufammen legen/ die Augen niederfchlagen/ sich mit dem Creutz bezeichnen/ vnd jhrer eins solle das Benedicite vnd Gratias sprechen. x2. Wie soll man das Benedicite sprechen? HErr Gott Himmlischer Vatter/ gefegne vns/ vnd diefe deine Gaben/ die wir von deiner groffen Gü=
- F235-008,12 te zu vns nemen werden/ durch CHristum vnfern Herrn/ Amen.( vnd zugleich muß man vber die Speiß oder Tifch ein Creutz machen.) HErr erbarme dich vnfer/ Chrift erbarm dich vnfer/ Herr erbarm dich vnfer. Vatter vnfer/ 7c. Gegrüßet seystu Maria/ 7c. O du König der ewigen Herrlichkeit/ mach vns theil=
- F235-008,13 haftig deines Himmlischen Tifches in deinem Reich/ Amen. x3. Wie soll man das Gratias sprechen? Herr Gott Himmlischer Vatter/ wir dancken dir für alle deine Gaben vnnd Gutthaten/ der du lebest/ vnd regierest in Ewigkeit/ Amen. Herr erbarme dich vnfer/ Chrift erbarm dich vnfer/ Herr erbarm dich vnfer/ Vatter vnfer/ 7c. Gegrüßet seystu Maria/ 7c. Gott der Herr gebe Gnad den Lebendigen/ ewige Ruhe den Abgestorbenen/ Fried vnd Eynigkeit sei=
- F235-008,14 ner Kirchen/ vnnd vns armen Sündern das ewig Leben/ Amen. Die nicht könnten also betten/ müssen dafür [...]as Vatter vnfer/ vnd Gegrüßet seystu Maria/ vor vnd nach dem Effen fagen/ vnd einer die Speiß mit dem Creutz fegnen. Im Effen vnnd Trincken muß man sich züchtig vnd mäßig halten/ vnd nit mehr zu sich nehmen/ den man

bedarff. Das IX. Cap. Von Creutz/ vnd Trübfall. x1. Müffen die Christen sich getrösten in diefem Leben Creutz/ vnd Trübfall außzuftehen? Ja/ dann die H. Schrifft fagt/ Daß wir durch viel Trübfall müffen eingehen in das Reich GOTTes/ Act. c. 14. x2. Was für ein Zeychen ist es viel Creutz vnnd Trübfall haben? x1. Daß man von Gott geliebt werde/ dann Prou. c. 3. stehet also. Der Herr strafft die er lieb hat. 2. Daß Gott jhn für ein Kind hält. Hebr. c. 32. 3. Daß man wird felig werden/ dan Apoc. c. 7. fagt die H. Schrifft von den Seligen: daß sie auß großer Trübfall kom=  
F235-008,15 men feyen. x3. Wie muß man sich in Creutz vnd Widerwertigkeit ver=  
F235-008,16 halten? Zum 1. gedultiglich/ vnd dencken daß man größere Straff durch feine Sünden verdienet habe. 2. Gott darumb dancken. 3. Von jhm Hülff begehren. Dann Gott folches gebiet/ das Creutz w[...]rd leichter zu tra=  
F235-008,17 gen/ vnnd man erlangt dardurch ein große Kron im Himmel. x4. Was widerfährt denen so in Widerwertigkeit vnge=  
F235-008,18 dultig feynd/ murren/ oder fluchen? Zum 1. Sie erzürnen Gott. 2. Mehren jhr Creutz. x3. Verlieren den befondern Lohn/ welchen sie in dem Himmel bekommen hetten. x5. Daß man aber alle Widerwertigkeit mit Gedult/ vnnd Danckfagung leyde/ was soll man dencken? x1. Alle vorige Stück/ vnnd vor gewiß halten/ daß Gott auß Liebe/ jhm zum besten das Vbel zu schicke. x2. Daß alle Heyligen viel gelitten: Dann wol fage S. Hier. Suche/ vnd du wirft finden/ daß alle Heyli=  
F235-008,19 gen viel Vbels außgestanden. 3. Daß Christus/ vnd sehr viel so jetzt felig/ mehr gelitten haben dann du. x4. Daß Widerwertigkeit ein Weg zum Himmel sey. x6. So aber ein Mensch/ oder Fein vns auß lauter Boß=  
F235-008,20 heit etwas Vbels thäte? Man soll 1. widerumb alle vorgemelte Stück erwe=  
F235-008,21 gen/ vnnd zugleich dencken/ daß S. Paulus fagt x1. Tim. c. 3. Alle die Gottfelig leben wollen in Christo Verfolgung leiden werden. 2. Dencken nit an deffen bösen Willen/ fonder daß er jhm mehr Nutzen als Schaden zu bringe: weil er jhm sein Seligkeit meh=  
F235-008,22 ret. Derohalben muß man solchen von Herten ver=  
F235-008,23 zeyhen/ keinen Groll erzeugen/ vnnd sich vnderstehen das Böß mit Gut zu vergelten/ wie die H. Schrifft fagt/ Rom. c. 12. x7. Da aber andere in Creutz oder Trübfall feynd/ was soll man thun? x1. Soll man mit jhnen ein Mitleyden haben. 2. Für sie bitten. 3. Sie trösten/ vnnd nach seinem Vermö=  
F235-008,24 gen/ wie man vor sich selbst begerte/ jhnen helfen. Das X. Cap. Von Haltung der Feyertåg. x1. Warumb feynd von GOTT/ vnd der Kirchen Feyer=  
F235-008,25 tåg eingefetzt? Auff daß gleich wie der Mensch die Wercktåg jhme selbst für den Leib/ vnd zeitliche Güter gearbeitet/ al=  
F235-008,26 so am Feyertag Gott diene/ für die Seel/ vnd ewige Himmlische Güter sich bemühe. Derowegen weil man so viel Tåg den Leib vnnd zeitliche Güter/ vnd so wenig für die Seel/ vnnd ewige Güter hat/ muß man dieselbige desto nützlicher anlegen. x2. Welche Ding werden am Feyertag gebotten? Dieß zwey fürnemlich. 1. Ein ganzte Meß mit An=  
F235-008,27 dacht hören. 2. Von mechtlicher Arbeit sich enthal=  
F235-008,28 ten. x3. Was für ein Sünd ist es/ am Son= oder Feyrtag nicht Meß hören/ oder ein lange Zeit ein knechtliche Arbeit thun? Ein Todtfündt/ wans ohn billiche Vrfach geschicht. Tolet. 1 6. S[...] c. 8. Für ein Kirch aber/ oder für ein heiliges Orth/ oder pro re pia oder l[...] publice, auff folche Tåg arbeiten/ ist kein Sünd. Sa v. Festum. x4. Soll es auch ein Todtfündt sein allein am Feyertag die Meß verfaumen oder also arbeiten? Ja/ [...] so wol als am Sontag/ wo fern der Tag/ dem Sontag gleich zu Feyren gebotten ist. Ide th[...]d. Nota aliqu[...]s Doctores sentite non peccari mortaliter die Dominico aut Festo operibus feruilibus, [...] vn[...] aut altera ho=  
F235-008,29 ra fine iustae causa in opera illa impendatur. A[...]or. iustit. moral. part. 2. lib. 3. c. 7c. x5. Bey was Straff ist zu Lothringen gebotten Son= vnd Feyertag Meß zu hören/ vnnd Knechtliche Arbeit zu=  
F235-008,30 meiden? Car[...]us der Fürst in einer Ordnung den 9. Sept. im Jahr 1624. hat folches( es were dann bißweilen ein billiche Vrfach/ vnnd der Pfarrherr folches er=  
F235-008,31 laubte/) gebotten fürs erstemahl bey 10. Francken. Fürs andermal/ bey 20. Zum drittēmal bey 50. Zum viertenmal bey Leibstraff nach willen des Richters. Bey selbige Straffen verbiet er auch folche Tåg/ of=  
F235-008,32 fentliche Spiel/ Muhtwill/ vnd Märckt: weil auff den Märkten gemeiniglich viel Betrugere/ Trun=  
F235-008,33 ckenheit/ Zanck/ Fluchen/ Schwören/ vnnd Todt=  
F235-009,01 schläg widerfahren. x6. So im Sommer das Håw gemehet/ oder die Früchten gefchnitten/ vnd langwirigen Regens halben in Gefahr weren daß sie verderben solten/ könt mans ohne Sünde am Son= oder Feyertag auffmachen/ vnnd heimführen? Ja: Man soll aber vorhin vom Pfarrherr Erlaub=  
F235-009,02 nuß begeren/ vnd Meß hören. Dann die Kirch als ein milte Mutter begert nicht/ daß gewonnen Gut verderbe. Tol. lib. 4. c. 25. x7. Mögen auch die Krämer am Son= oder Feyertag vor der Kirchen feyl halten? Die Pfarrherrn sollen zusehen/ wie dann viel eifferi=  
F235-009,03 ge zu thun pflegen/ daß folche vnder der Meß/ Pre=  
F235-009,04 dig/ Catechismo/ vnd Vesper vom Anfang biß zum End/ jhre Krām zuhalten/ sonst verfaumen sie/ vnd viel andere den Gottesdienst. x8. So jemand durch Hinlâffigkeit zu spaht zur Meß kâme/ oder vor dem End ohn billiche Vrfach außgienge? So er also ein groffen Theyl der Meß verfaumbet/ fündiget er auch tödtlich. x9. Es flegen

doch etliche zum Pater noster auß zu gehen? Das ist ein großer Mißbrauch/ der zumahl allent=

F235-009,05 halben/ wie jetzt in vielen Orthen geschicht/ muß ab=

F235-009,06 gefelt werden: Dann sie werden des Priesterlichen Segens am End der Meß beraubt/ vnd vnd[...]rlaf=

F235-009,07 fen ein groffen Theyl der Meß/ ja eins auß den zweyen fürnembsten. x10. Welche feynd die zwey fürnembste Theyl der Meß? Das 1. ist die Consecration/ wann das H. Sacra=

F235-009,08 ment gleich nach der Wandlung wird auffg[...]hebt. Das 2. die H. Communion vnd Empfangung deffel=

F235-009,09 ben: diesen zweyten Theyl verfaumen die/ so alsdann außgehen. x11. So jemand zur Meß zum Sanctus käme/ vnd hernach ein ander Meß denselben Tag biß an das Sanctus an=

F235-009,10 hörte? Solches thäte dem Gebott genug: nicht aber so zu=

F235-009,11 gleich der ander Priester se[...]ne Meß zu des vorigen Sanctus anfienge/ vnd allein biß zu dessen Sanctus bleiben würde. Suarez 3. p. [...]om. 3. disp. 88 sect. 2. x12. Ist es löblich auff dem Kirchhoff bey den Gräbern bet=

F235-009,12 ten/ da der Priester die Meß angefangen hat? Keines wegs/ dnan also kont man fündigen/ wann man darumb am H. Tag zu spaht in die Kirch zur Meß käme. Das Gebett so in der Kirchen für d[...]e Ab=

F235-009,13 gestorbenen geschicht/ ist ihnen eben so nützlich/ als daß auff ihrem Grab also verricht wird. x13. Was ist es für ein Sünd etwas vor der Meß essen? Das ist kein Sünd/ Jedoch ist es billich/ vnd bey al=

F235-009,14 len Andächtigen bräuchlich/ daß man die Meß/ so viel es geschehen kan nüchtern höre. x14. Welche feynd bey einer Todtfünd am Son= vnd Feyer=

F235-009,15 tag schuldig die Meß zu hören? Alle Christen so Verstandt haben/ das ist/ gemeinig=

F235-009,16 lich nach dem siebenden Jahr ihres Alters/ die kein billiche Entschuldigung haben. Tol. sup. x15. Sündigen die auch tödtlich/ welche an Marcktägen wan sie am Son= oder Feyertag gehalten werden/ kein Meß hören. Item die Reyfende/ Reuther/ Fuhrleuth/ vnd andere auff den Straffen/ die am Heiligen Tag die Meß verfaumen? Das ist gewiß/ wo sie ohne mercklichen Schaden Meß hören könnten. x16. Solte man nit wegen Geschäften so vielleicht am H. Tag zuverrichten feynd/ die Meß ohn Sünde verfaum=

F235-009,17 men können? So es wichtige Sachen weren/ welche so man Meß hören wolte/ nit könnten verricht werden/ were es kein Sünd: Wo man aber auch het können Meß hören/ oder die Geschäften an einē andern Tag ohn merck=

F235-009,18 lichen Schaden/ oder Verlust groffes Gewins auß=

F235-009,19 richten: oder die Geschäften gering wehren/ ist es Sünd die Meß verfaumen. x17. So die Eltern oder Meister jemand der Jhrigen ohne billiche Vrfach/ daß sie nit Meß hören könnten/ verhin=

F235-009,20 derten? Alsdann were die Sünde allein der Eltern/ oder Meistern. Tol. l. 6. c. 4. x18. Sojemand einmahl die Meß verfaumbte/ konte er nit dafür/ am andern Tag zwey hören? Nein/ damit kan es nit erstatten/ gleich wie auch der jenig so an einem Tag nit gefattet/ oder horas ca=

F235-009,21 nonicas nit gelesen/ dasselbig an einem andern nit er=

F235-009,22 statten kan: Dann diese Ding sein Verpflichtungen/ so allein gewisse Täg betreffen. x19. Wann aber keine Meß in jhrer Kirchen wurde gehal=

F235-009,23 ten? Alsdann muß man sie in einer andern hören/ wo fern es nit zu weit were. x20. Ist es genug Meß hören/ vnd knechtliche Arbeit mey=

F235-009,24 den? Wiewol nichts mehr bey einer Todtfünd gebotten wird/ so soll man doch darneben auch Predig/ Christ=

F235-009,25 liche Lehr/ vnd Vesper hören wan sie gehalten wer=

F235-009,26 den/ oder wann deren keines dasselbsten geschicht/ die Kirch öfter besuchen. x21. Wie solle man die vbrige Zeit am Heiligen Tag nach Mittag fürnemlich anlegen? Man muß 1. ein gut Gespräch mit andern halten. x2. Sein Kinder vnd Haußgefindt im Catechismo/ vnd auß diesem Buch vnderweisen. 3. So Krancken feynd/ sie besuchen/ trösten vnd ihnen helfen. 4. Da man ein Gebett/ oder etliche Rosenkrantz die Woch durch verfaumbt/ alsdann erholen. 5. Die jenige so l[...]fen können sollen auß einem andächtigen Buch/ [...]fürnemlich auß diesem/ den andern etwas fürlesen: die es aber nit können/ sollen zu ihnen gehen/ vnd zu hören. x22. Soll man die Zeit nach Mittag mit Karten/ oder Würfelspiel/ mit Trincken oder Tantz nicht mögen durchbringen? Gott hat nit gebotten daß man allein die Zeit vor Mittag/ sonder den gantzen Tag heiligen soll: auff die weiß aber würd der gantze Tag nicht geheyliget/ sonder vil mehr entheiliget. Vnd belangend dz Tan=

F235-009,27 tzen/ diß soll keines wegs die Son= oder Feyertag ge=

F235-009,28 stattet werde/ weil die Jugend also nichts/ oder gar wen[...]g Nutz auß der Christlicher Lehr schöpffet: dan sie im Catechismo mehr nach dem Tantz/ als nach der Christlicher Lehr denken/ vnd durch das fol=

F235-009,29 gend Tantz/ vergeffen was sie im Catechismo ge=

F235-009,30 hört haben/ vnd also nimmer den Catechismus wol lernen/ wie die Erfahrung beweiset. x23. Ist es im Land Lützburg zugelassen/ am Son= oder Feyertag vnder der Meß/ Predig/ oder Vesper/ offent=



- F235-009,31 lich zu Tantzten/ Spielen/ in den Flüssen oder Graben zu Fischen/ oder auff dem Marck/ oder andern gemeinen Platzen zu spatzieren? Nein/ dann das alles in einem Placart den 20. Sept. im Jar 1607. gegeben auff willkürige straff/ nach Beschaffenheit der Personen verboten. x24. Was für Nutz erlangen die/ so die H. Täg recht/ vnnd andächtig zubringen? Nicht allein bekommen sie dardurch ein große Kron im Himmel/ fonder haben auch die gantze Wochen durch in aller Arbeit vnd Geschäften mehr Glücks. x25. Ist rahtsam/ vnd vnser L. Frawen angenehm/ Samb=
- F235-009,32 ftag nach Mittag zu jhren Ehren feyren/ vnnd weiter nicht arbeiten? Geschicht es darumb/ daß man zur Kirchen gehe/ die Haußarbeit v[...]rrichte/ damit nicht nötig fey/ am H[...]iligen Tag folches zu thun: Jtem daß man bäl=
- F235-010,01 der zur Ruhe gehe/ den andern Tag Gott füglicher dienen könne/ vnd in der Kirchen nit schlaffe/ so ist gut/ Gott vnd vnser L. Frawen angenehm. Wo man aber folches derohalben nit thut/ fonder sich allein der Arbeit zu enthalten/ gefällt es noch Gott noch vn=
- F235-010,02 fer L. Frawen/ vnd ist besser in der Arbeit fort zufah=
- F235-010,03 ren: Dann mit Ruhen oder Müßiggang geschicht vnser L. Frawen keine Ehr. x26. Ist rahtsam daß ein gantze Gemeynd/ oder jemand allein für sich selbst verlobe/ am Sambtag nach Mit=
- F235-010,04 tag zu feyren? Nein: dann sehr wenig so folches verlobt/ jhrer Ver=
- F235-010,05 heiffung gnug thun: vnd also erzürnen sie Gott viel mehr/ als jhnen versöhnen. Deroweg[...]n sollen diesel=
- F235-010,06 be sich von jhrem Gelübt lassen ledig sprechen. Es ist aber gut vnd löblich am Sambtag/ vnd alle Feyer=
- F235-010,07 abend vor der Nacht wegen obgemelten Vrfachen von der Arbeit ablassen. x27. So etliche Eltern/ oder Vorfahren hetten für sich/ vnnd jhre Nachkommen am Sambtag nach Mittag zu feiren/ ein Gelübt gethan/ feynd die Kinder vnnd Nachkommen folches zu halten schuldig? Nein: dann sie haben jhre Kinder/ vnnd Nachkom=
- F235-010,08 men darzu nit verbinden können. Leff. 1. 2. c. 4 O. d. io. Das XI. Cap. Von der Predig/ vnd Christliche Lehr. x1. Was muß man thun da Predig/ oder Christliche Lehr soll gehalten werden? Man soll verschaffen( so viel es möglich) daß ein je=
- F235-010,09 der mit allen den Seinigen/ vom Anfang biß zu dem End gegenwertig fey: weil an einer Predig/ oder Ca=
- F235-010,10 techismo bißweilen des Menschen Seligkeit hangen kan. x2. Was soll man vor der Predig/ vnd Catechismo thun? Man soll Gott bitten er wolle dem Prediger Gnad verseyhen/ damit er das allernützlichste fürbringe/ vnd alle darauß großer Nutz schöpfen. x3. Wie soll man sich in der Predig/ vnd Catechismo halten? x1. Soll man einen geistlichen Hunger haben/ seine Seel mit dem Wort Gottes zu speisen. 2. Fleißig zu=
- F235-010,11 hören/ vnd gedencken daß Christus durch den Pre=
- F235-010,12 diger rede. 3. Sich vor dem Schlaff hüten. 4. Etwas zum wenigsten darauß behalten/ vnd lernen: Vnnd fonderlich das einen jeden am meisten angehet/ vnd jhm nützlicher sein kan. x4. Was soll nach der Predig vnd Catechismo geschehen? Man solle 1. Gott vmb diese Lehr danken. 2. Mit an=
- F235-010,13 dern davon reden/ vnnd widerholen. 3. Was gesagt vnd gehört worden/ aufrichten. 4. Die Kinder vnd das Haußgeind examinieren vnnd fragen/ was sie darauß gelehret vnnd behalten haben. 5. Andern die darinn nit gewesen/ die fürnehmste Stück erzählen. x6. Die Woche durch in der Arbeit vnnd Geschäften daran gedencken/ vnd vor Augen haben. x5. Ist es vbel gethan wider den Prediger/ oder etwas so in der Predig/ oder Catechismo gesagt/ reden/ oder jhnen verkleinern? Das kan ein große Sünd sein/ ja auch vervrfachen/ daß jemand der sonst were felig worden/ eben dar=
- F235-010,14 durch verlohren werde. x6. Wer gibts ein darwider reden? Der leidige Satan. Dann er siehet/ daß diejenige so der Lehre folgen/ felig/ welche aber sie verachten/ jhm zu theyl werden. Vnd folche verachten ChRistum/ welcher spricht/ Der euch hört der hört mich: Der euch veracht/ veracht mich. Luc. c. 10. Darumb solle man solchen den Mund stopffen/ vnnd jhnen sagen/ daß so sie selbst nichts Guts thun wollen/ andere am Guten nit verhindern. x7. Soll man den Catechismo oder Christliche Lehr hoch achten? Ohne zweifel: weil im Catechismo allein die aller=
- F235-010,15 nützlichste/ vnnd nohtwendigste Ding gelehrt wer=
- F235-010,16 den/ vnd diß geschicht auff folche weiß/ daß alle es leichtlich begreifen können. x8. Müffen allein die Kinder zum Catechismo kommen? Nein/ fonder auch die große: dann diese eben wol sol=
- F235-010,17 cher Lehr bedürffen als die Kinder/ vnnd bißweilen viel mehr. Neben dem müffen sie mit jhrem Exempel vñ gegenwertigkeit den Kindern ein Muht machen. Das XII. Cap. Vom Fasten. Siehe das 9. Cap. deß 6. Theyls. x1. Was ist Fasten? Sich des Fleisheffens enthalten/ vnnd mit einer Mahlzeit sich befriedigen. Neben welcher auch et=
- F235-010,18 was Abends zur Collation wird zugelassen. Nau. c. 21. n. 13. x2. Mag man wol zur Collation Abends kalte Speiß ef=
- F235-010,19 fen/ als Fisch/ 7c. Man bricht eben so wol mit kalter Speiß dz Fasten als mit warmer/ wo man davon mehr jßet/ dan sich zur Collation gezimpt. x3. Was für Nutz erlangt man mit Fasten? x1. Wird des Fleischs muhtwill gedämpfft. 2. Wird man zum Gebett/ vnd Gottesdienst bequem. Zum 3. Gott wird verfühnet/ vnnd die verdiente Straff ab=

- F235-010,20 gewendet. 4. Man erlangt Gnad/ Tugenden/ zeitli=  
 F235-010,21 che Güter/ vnd ein größere Kron im Himmel. 5. Des Teuffels Gewalt wird geschwächt. 6. Man leyftet der Kirchen/ die das Faften gebiet/ Gehorsamb. x4. Was schreiben die H. Vätter vom Faften? Sie lobens sehr/ ermahnen die Leuth darzu ernstlich/ nennens ein Speiß der Seelen/ vnd der Engeln/ vnd daß die so im Faften sich vben/ den Engeln nachfol=  
 F235-010,22 gen. x5. Welche feynd verpflichtet zu fasten? Alle Chriſten vom 21. Jahr ihres Alters biß an das x60. die gefund feind/ nciht schwere Arbeit thun/ vnd gnug zu einer Mahlzeit zu essen haben. Die andere feynd nit verpflichtet zu fasten: Sie feynd aber schuldig sich von verbottener Speiß zu enthalten. Deßglei=  
 F235-010,23 chen schwanger Weiber vnnd Säugmütter müßen nit fasten. Leff. de Iust. I. 4. c. z. d. 6. x6. Zu welcher Zeit feynd die vorige schuldig zu fasten? Die gantze viertzigtägige fasten durch/ auch an den Feyertägen( nit aber an Sontägen so darzwischen fallen) Jtem die Fronfasten vnd gebottene Vigilien: Vnnd das bey einer Todtfünd/ es fey dann daß je=  
 F235-010,24 mand rechts wegen entschuldiget fey. S. Thom. 2. 2. q. x147. a. 3. x7 Solts obgefagten nit genug fein/ die Fasten durch alle Wochen/ drey oder vier mahl zu Fasten? Mit nichten: dann so oft sie es ohn billiche Vrfach nit halten/ begehen alle mahl ein groffe Sünd. Leff. sup d. 5. Mit trincken aber bricht man das Fasten nit. S. Thom. sup. a. 2. x8. So jemand ein Vrfach were daß ein ander/ der darzu verpflichtet were/ nit fastet? Der folches verurfachte/ würd tödtlich fündigen. Leff. ibid. d. 3. x9. Thun die Wirth vnd Haußherrn vbel/ welche den Gä=  
 F235-010,25 ften/ Freunden/ oder Haußgenoffenen am Faſtag das Nachteffen fürſetzen? Wiſſen ſie/ daß ſie des Faſtens entſchuldiget/ ſo fün=  
 F235-010,26 digen ſie nit: w[...]ſſen ſie aber daß ſie darzu verpflichtet/ ſo thun ſie vbel: dann ein jeder feines Nechſten fünd/ ſo viel jhm ohn feinen Schaden möglich/ verhinde=  
 F235-010,27 ren folle. Jedoch ſo der Wirth oder Haußherr dar=  
 F235-010,28 umb ſolte ein Schaden erleiden/ oder jene anders=  
 F235-010,29 wo zu Nacht eſſen wurden/ oder mit fluchen/ vnnd Gottläſtern/ ſich verſündigen/ mögten ſie jhnen ohn Sünd dz Nachteffen geben. Leff. I. q. c. 2. d. 4. x10. So aber der Wirth oder Haußherr nicht wüſte/ ob die Gäſt zu faſten ſchuldig weren? Könnte er ſie mit gelimpff erfragen/ ſo ſolt ers thun/ vnnd ſich nach jhrer Antwort richten. Weren aber die Gäſt ſo groſſe Herrn/ daß er ſie nicht dörfte fra=  
 F235-010,30 gen/ kan er vermuten/ ſie feyen entſchuldiget/ vnnd jhnen das Nachteffen geben. Idem ibid. x11. Müſſen andere die nicht zu faſten verpflichtet feynd/ nim=  
 F235-010,31 mer faſten? Es iſt rahtſamb( außgenomm[...]n Krancken/ ſchwan=  
 F235-010,32 ger Weiber/ vnd Säugmütter) daß ſie es auch biß=  
 F235-010,33 weilen thun/ ſo ſie des Faſtens Nutzbarkeit wöllen theylhaftig werden. x12. Jfts Sünd an verbotenen Tāgen Fleiſch eſſen? Freylich wol/ vnnd zwar ein Todtfündt/ auch am Sambſtag. Es were dan daß jemand des Verbotts/ oder Tags nit ingedenck/ Fleiſch eſſe. x13. Wens aber von andern am Sambſtag/ oder einen an=  
 F235-010,34 dern Tag fürgeſetzt wurd? Es were eben wohl ein Todtfündt davon eſſen/ ob ſchon jemand in einem Vncatholiſchen Wirtshauß were/ oder von andern darumb verſpott würd: Dañ es iſt ſo viel an dem verſpotten nit gelegen/ daß dar=  
 F235-011,01 umb der Kirchen Gebott zu vberſchreiten zuläſſig fey. So aber jemand in Gefahr feines Lebens/ oder Güter were/ iſt es zuläſſig zu eſſen/ ſo es anders ohne Ergernuß/ oder nciht außtrücklich auß Verachtung des Gebotts geſchicht. Leff. I. 4. c. 2. d. 5. x14. Wann nun ein Vncatholiſcher/ oder ſonſt jemand vom Wirth/ oder einem andern zu verbottener Zeit Fleiſch forderte/ oder ſagte es were kein Sünd/ oder daß er die=  
 F235-011,02 ſelbe vber ſich nemen wölle? Jn einem Catholiſchen Orth/ were es nit thünlich ohn ein groſſe Sünd/ were auch darumb nit zu ent=  
 F235-011,03 ſchuldigen/ weil der ander ſagt/ es fey kein Sünde/ oder er wölle ſelbe vber ſich nemen/ es were dann et=  
 F235-011,04 wan einem Schwachheit halben zugelaffen. Aber in Vncatholiſchen Orten/ könnte mans jhm ohn Sünd fürſetzen da jmands begehrt/ vnnd es jhme ſonder Schad nit kan verſagen. Vmb dieſelbe vrfach feynd die Dienſtmägd entſchuldiget/ wann ſie auß begern jhrer Haußherrn Fleiſch kochen/ vnd fürſetzen. x15. Kan man allenthalben am Sambſtag zwifchen Chri=  
 F235-011,05 ſtag vnd Liechtmeß Fleiſch ſpeißen? Nein/ ſonder allein in dem Kraiß/ vnd Oerthern da es von Alters her iſt zugelaffen. x16. Wann jemand auß einem Orth da man kein Fleiſch an gemeldtem Sambſtag eſſen darff/ in ein anders käme/ da folches zuläſſig? Allda kan ers eſſen. Eben alfo/ wan in einem Biſch=  
 F235-011,06 thumb etliche Speiß in der Faſten zugelaffen weren/ könnte ein jeder ſo dahin zu folcher Zeit kompt/ auch dieſelbe Speiß ohn Sünd eſſen/ wiewol ſie in feinem Vatterlandt verboten weren. Leff. ſup. d. 8. x17. So Fleiſch oder Eyer in der Faßnacht vbrig blieben weren/ foll mans nicht am Anfang der Faſten/ als auff Aſchermittwoch/ oder den Donnerſtag/ oder auff einen andern vor der halb Faſten eſſen dörfen/ damit es nicht verderbe? Nein/ woferrn die Eyer nit geſtattet: dan es iſt eben ſo vbl gethan/ als ſo mans in der Karwochen eſſe. x18. Was foll man dann mit dem Fleiſch vnd Eyern thun/ ſo vielleicht in der Faßnacht vbrig blieben? Man gebe es den Armen daß ſie es noch denſelbigen Abend

essen/ oder fo mans zum Aschermitwoch hält/ können folchs die junge Kinder von drey/ vier/ oder fünf Jahren essen: dann diese fündigen damit nicht. Sa. v. Ieu[...]um. x19. So ein Krancker Eyer oder Fleisch in der Fasten be=

F235-011,07 dürfftig were? Er begere Erlaubnuß vom Pfarherr/ oder einen an=

F235-011,08 dern Gewalthabenden: kan diß nicht füglich gefche=

F235-011,09 hen/ die Kirch welche ein gütige Mutter ist/ erlaubt jhms. Leff. sup. d. 6. Das XIII. Cap. Von den Bitt=

F235-011,10 fahrten/ vnd Proceffion. Hac quotannis post Pascha ante primam proceffionem in concione docenda, \& praeciendi, atque in Catechif=

F235-011,11 mo repetenda sunt. x1. Warumb werden jährlich zu gewissen Zeitten die ge=

F235-011,12 meine Bittfahrten mit den Creutzen gehalten? Damit man durch gemeines Gebett von GOtt er=

F235-011,13 lange/ daß er die Früchten der Erden benedeye/ vnd beware/ vnd vns für Krieg vñ Kranckheiten behüte. x2. Daß man aber folches von Gott erlange/ wie muß man die Bittgãng verrichten? Alle müssen die gantze Zeit fleißig betten/ fürnemlich aber den Rosenkrantz/ oder mit Andacht Singen: Nit aber schwetzen/ lachen/ hin vnd wider vmb sich seh[...]n/ oder sonst Leichtfertigkeit treiben. x3. Wie kan man mit Andacht Singen? Man muß in jhm selbst ein Begierd erwecken Gott mit den Engeln zu loben. x4. So ein gemeines Anliegen/ Nöhte/ oder Gefahr vor=

F235-011,14 handen were/ soll man auch auff dieselbe weiß Bittfahr=

F235-011,15 ten anstellen? Ohn zweiffel: Ja alle sollen zuvor Gott mit einer gu=

F235-011,16 t[...]n Beicht verfühnen/ vnd das H. Sacrament em=

F235-011,17 pfähen/ damit das Gebett von GOtt bald erhöret werde. x5. Was für Ordnung solle man in solchen Bittfahrten halten? Daß drey oder vier in einem Glied gehen/ vñ nechst nach den Schuhlern/ Singern/ vnd Priestern/ die Männer vnnd junge Gefellen/ zum letzten aber die Weiber vnd Töchter. x6. Warumb trägt man die Creutzer vor an? Damit wir ingedenck werden/ daß wir Christi deß Gecreutz[...]gften Kr[...]egsknecht feyen/ vnnd alles was wir begeren/ durch CHristum/ vnd sein H. Leyden bitten müssen. x7. Soll man nach vollendter Bittfahrt/ zum Trunck/ oder Tantz gehen? Es ist nicht vbel gethan/ nach Notturfft essen vnnd trincken/ ab[...]r ein lange weil sitzen vnd trincken/ oder zu folcher Zeit Tantzen gezimpt sich nit. x8. Da man nach der Bittfahrt ohne Ordnung heimgehet/ wie muß man sich auff dem Weg halten? Man soll betten/ oder ein gut Gespräch vnder ein=

F235-011,18 ander haben. x9. Sollen die Söhn vnd Töchter auch mit einander heim gehen? Keines wegs/ fonder die Söhn müssen bey den Männern/ die Töchter aber bey den Weibern blei=

F235-011,19 ben: damit kein Vrfach fey/ GOtt durch Leichtfer=

F235-011,20 tigkeit/ vnnützes Gespräch/ oder böse Gedancken zu erzürnen. x10. Da man Nachts in der Bittfahrt außbleibt/ sollen al=

F235-011,21 le in einer Scheuren/ oder anderm Orth schlaffen? Auf keinerley weiß/ fonder alle Mansp[...]rsonen muß=

F235-011,22 fen allein in einem Orth/ vnd alle Weibspersonen in einem andern bey einander bleiben. x11. Woher kompts daß man oft durch folche Bittfahrten von GOtt nicht erhöret wird/ fonder Sterb/ Hunger/ Krieg/ oder andere Vnglück folgen? Eine Vrfach ist diese/ weil man nit auff gefagte weiß die Bittfahrten vollbringet/ fonder etliche wenig bet=

F235-011,23 ten/ andere schwetzen/ die dritte trincken zu viel/ die Söhn vnnd Töchter gehen zusammen heim/ oder andere Leichtfertigkeiten vnnd Sünden geschehen. Ja bißweilen auff den Bittfahrten mehr vbel als guts gethan wird/ also daß es besser were/ daß etliche daheim blieben. x12. Ist auch gut vnd Gott angenehm besondere Bittgãng zu einem heiligen Orth verrichten? Das ist gewiß: dann GOtt hat im alten Testament befohlen/ daß alle Manspersonen auß dem gantzen Landt jährlich drey mal zum Tempel kämen. Exod. c. x34. Welches Christus selbst als er zwölf Jahr alt ware/ auch gethan. Luc. c. 2. Darumb haben densel=

F235-011,24 ben Gebrauch die Christen allweg g[...]halten. Man muß aber folche Bittgãng verrichten wie in diesem Cap. beschriben/ die Mans= vnnd Weibspersonen nit mit einander gehen/ vnnd immittels betrachten/ daß wir als Fr[...]mbding in dieser Welt feyen/ vnnd kein bleib[...]nde Statt allhie haben/ fonder nach dem Himmlischen Vatterlandt mit einem heiligen Le=

F235-011,25 ben wandeln müssen: dann folches bedeuten die Bittgãng. Das XIV. Cap. Von den Ge=

F235-011,26 lüben. x1. Was ist ein Gelübd? Es ist ein Gott gethane Verheiffung. Vnd wiewol folche bißweilen den Heyligen geschehen/ so werden sie gleichfals auch GOtt gethan/ der in den Heili=

F235-011,27 gen erkant wird. Leff. de Iust. l. 2. c. 40. d. 1. x2. Ist gut vnd Gott angenehm ein Gelübd thun? Das ist gewiß/ weil Gott vns darzu ermahnt/ vnnd ansetzet Psal. 75. Jhr solt geloben/ vnd ewer Gelübd halten dem Herrn. Vnnd der Gebrauch Gelübd zu thun/ ist ein vraltes Herkommen: dann Jacob. Gen. c. 28. Anna 1 Reg. c. 1. Vnnd andere mehr haben Ge=

F235-011,28 lüben gethan/ die GOtt angenehm gewesen. Vnd die H. Schrifft redet offtermals von den Gelüben. x3. Daß ein Gelübd binde was ist nötig? Daß es 1. geschehe mit Vorbedencken. 2. Freywillig. x3. Mit Meynung sich zu verpflichten. 4. Daß das je=

F235-011,29 nig so man verlobt/ Gott angenehm fey. 5. Daß die Person/ so etwas verlobt sich zu verpflichten mäch=

- F235-011,30           tig fey. Leff. fup. x4. Jft man schuldig fein Gelübd zu halten? Ohne zweiffel: dann fo man schuldig ift zu halten was man einem Menschen verheiffen/ viel mehr was man Gott verlobt hat. Deut. c. 23. Eccli. c. 5. Darumb ein Gelübd brechen in wichtigen Sachen ift eine Todtfünd/ in geringen aber ein l[...]
- F235-011,31           liche Pflicht zu leiften/ nit deſto weniger/ wen er fein Gemahl vberlebte/ were er noch ſchuldig Keuſchheit zu halten/ vnd zu keiner neuen Ehe fort zuſchreiten ohn des Pabſt zulaffen. So aber ein Prieſter oder auch Subdiaconus/ oder Profeß in einem Geiſtli=
- F235-011,32           chen Standt den Eheſtand annemen wolt/ wurd er ſich höher verfündigen: dan er were meineydig/ lebte in ſteter Hurerey/ vnnd were kein wahre Ehe. Idem fup. \& c. 41. d. 6. \& 8. x6. Wann nun jemand zweiffelte ob er etwas verlobt het=
- F235-011,33           et/ vnd es für gewiß nicht wiſſen könt/ ſonder Vrfachen hette zu vermeinen dem fey alfo/ vnd auch Vrfachen zu vermeinen das Gegenſpiel? Er were nicht verpflichtet folches zu halten. Leff. ibid. d. 17. Eben alfo auch/ fo jemandt etwas nur fürge=
- F235-012,01           nommen/ aber nit verlobt hette. x7. So jemand etwas vbels verlobte/ als ſich zu rechnen: jemand zu verletzen/ zu ſchlagen/ nimmer zu verzeyhen/ an zureden/ 7c. oder verlöbte etwas zu einem böſen End? Solcher were nicht allein mit dieſem Gelübt oder Schwur vnverbunden/ ſonder auch verfündigte ſich mit folchem Verloben/ oder Schwören: wie dann auch er widerumb wurde fündigen/ da er folchem Gelübt/ oder Schwur wolte nachkommen/ vnd da=
- F235-012,02           nach der gelobten/ oder geſchwornen Sachen Be=
- F235-012,03           ſchaffenheit: Dann fo ſie tödtlich were/ fündigte er tödtlich/ fo ſie läßlich/ fündigte er läßlich. Nau. c. 12. n. 33. x8. So jemand verlobt/ oder geſchworn hette/ nimmer in eines andern Hauß zu gehen? So er das gethan/ weil Gelegenheit allda zu fündi=
- F235-012,04           gen/ ift er zu der Gelübd oder Schwur verpflichtet/ ſonſten nit. x9. So einer ein Almuß/ Faſten/ Bittfahrt/ 7c. verlobt hette etwas zu erlangen/ als die Gefundheit/ Verhütung ei=
- F235-012,05           nes Schadens/ 7c. vnd er aber nit erhört wurde? Er were verpf[...]
- F235-012,06           dition oder Geding verlobt wird/ das bindet nit/ es fey dann daß die Condition erfüllt werde. Leff. c. 40. d. 6. x10. So jemand etwas verlobt hette/ vnd in ſeinem Leben nit außgericht/ weren die Kinder oder Erben/ welche in das Gut kommen/ folche Gelübd außzurichten ſchuldig? So ſie etwas [...]
- F235-012,07           heiffen haben/ als ein Bittgang/ 7c. feynd die Erben damit vnbeladen/ es fey dann alfo verheiffen wor=
- F235-012,08           den/ daß wann ſie es ſelbſt nicht verrichten könten/ durch einen andern es außrichten wollen: dann alfo weren die Erben beladen. Jnmaffen auch die Erb[...]
- F235-012,09           fer/ als ein Meß/ Almufen/ Kelch/ ein Stiffung/ 7c. verheiffen haben/ vnd were folches noch außzurich=
- F235-012,10           ten. Idem, d. 10. x11. So die Eltern für jhre Kinder etwas verlobten/ als daß ſie ein Bittfahrt verrichten/ geiſtlichen Standt anneh=
- F235-012,11           men/ oder was anders/ feynd die Kinder darzu ver=
- F235-012,12           pflicht? Nein/ es were dan daß ſelbe Kinder wann ſie zu jh=
- F235-012,13           rem Verſtandt kommen feynd/ folches bewilligten. Jedoch thun ſie wol/ wan ſie alles vollbringen. Idem ibid. x12. Wer kan den Menschen von den Gelübdten entledigen=
- F235-012,14           x1. Der Babſt/ verm[...]
- F235-012,15           ter/ vnd welche nach des Vatters Todt in deffen ſtatt feynd/ können alle Gelübd der Söhn vernichtigen/ die ſie vor dem Anfang jhres 15. Jahrs gethan ha=
- F235-012,16           ben: wie auch der Töchter vor dem Anfang des 13. Jahrs jhres Alters. Welche aber nach dieſem Alter von jhnen gethan werden/ können die Eltern nicht auflöſen. So ſie doch vor dem Anfang des 26. Jars Bittg[...]
- F235-012,17           chung deſſen Alters folches Gelübd bekräftigte/ oder erneuerte/ köns vom Vatter nichtig gemacht werden? So das Kind es darumb hett bekräftiget/ oder er=
- F235-012,18           newert/ weile s vermeinte darzu verpflichtet zu fein/ kans der Vatter vernichtigen wie etliche Doctores fagen. So es aber gewüßt hette/ daß fein Gelübt vn=
- F235-012,19           kräftig gewefen were/ vnnd dennoch auff ein neues gelobte/ oder wolte folches bekräftigen/ wiewol



es zuvor vnkräftig gewesen were/ kōtne es alsdann der Vatter nit vernichtig[...]n. Leff. ibid. x14. Kan niemand anders von Gelübden entledigen? Das können auch die Bischoffen/ vnnd etliche Or=  
 F235-012,20 densleuth thun/ außgenommen diefe fünff. 1. Das Gelübde der ewigen Keuschheit. 2. Ein geistlichen Orden einzugehen. 3. Bittfahrt nacher Jerufalem. x4. Nacher Rom. zu S. Peter. 5. Zu S. Jacob in Hispanien. Idem. d. 18. x15. Kōnte jemandt durch sich selbst in statt eines Gelübds etwas anders verrichten? Will er was beßers thun/ so ist es jhm zulässig: Es muß aber nicht in ein gleiches/ ohne Verwilligung zum wenigsten eines verständigen Beichtvatters verendert werden. Sorus l. 7. 9. 4. a. 3. x16. So man an ein gewiß heiliges Ort etwas verlobt het=  
 F235-012,21 te/ kōnte er an statt dessen etwas mehr in ein ander Hey=  
 F235-012,22 ligs Orth geben? Ja/ so lang die Verheißung von Niemand ist ange=  
 F235-012,23 nommen worden. Da sie aber von jemandt für ein gewiß Orth ist angenommen worden/ kann er es nit thun. Leff. d. 16. x17. Gefalts auch Gott etwas leichtfertig verloben/ wel=  
 F235-012,24 ches schwerlich oder ohn groffen Vnkosten nit kan auß=  
 F235-012,25 gericht werden? Nein/ vnnd es ist besser daß etwas anders an statt dessen vom Beichtvatter auferlegt werde/ welches man leichtlicher verrichten kan/ vnd Gott eben so an=  
 F235-012,26 genehm ist/ als Beichten/ Communicieren/ etliche Rosenkrantz lesen/ Morgens vnd Abends etli=  
 F235-012,27 che Täg auff den Knyen bet=  
 F235-012,28 ten/ 7c. Das XV. Cap. Von Liebe des Nech=  
 F235-012,29 ften/ Ergernuß/ vnd Proceffen. x1. Wie nennet die H. Schrift vnfern Nechsten? Vnfern Bruder. Vnnd das darumb damit wir vns nicht anders gegen einem jedwedern Nechsten ver=  
 F235-012,30 halten/ als wann alle warhafftig vnere leibliche Brüder wehren. x2. Durch welches Zeichen will Christus daß wir für seine Jünger/ vnd wahre Christen erkent werden? Durch die Brüderliche Liebe/ dann er sagt: Dabey wird jederman erkennen daß jhr mein Jünger seyt/ so jhr euch vnder einander lieb hat. Ioan. c. 13. x3. Seynd wir dann verpflichtet vnfern Nechsten zu lieben? Ja/ dann diß gebiet Gott. VWie man dan Nechsten lieben solle sihe oben. 16. x4. Kan einer Gott allein lieben/ also daß er seinen Nechsten nicht auch liebe? Nein/ dann die H. Schrift sagt: Wer seinen Bru=  
 F235-012,31 der nicht liebet den er siehet/ wie kan er Gott lieben den er nicht siehet? vnd das Gebott haben wir von Gott/ daß wer da Gott liebet/ daß er auch seinen Bruder lieben solle. 1. Ioan. c. 4. x5. Müßten wir auch vnere Feind lieben? Ja/ dann Christus sagt. Liebet ewere Feind/ thut wol denen die euch hassen/ vnd bittet für die so euch verfolgen/ vnnd schmeihen/ auff daß jhr Kinder seyt ewers Vatters der im Himmel ist/ welcher seine Sonn läßt auffgehen vber die Guten/ vnnd Bösen/ vnd läßt regnen vber die Gerechten/ vnd Vngerech=  
 F235-012,32 ten. Matth. c. 5. x6. Warinn stehet die wahre Liebe des Nechsten? In Erzeigung der Werck der Barmhertzigkeit/ so wol leiblicher/ als geistlicher. Siehe oben 26. vvelche die VVerck feyen. x7. Lieben dann nit auch die jhren Nechsten so diese Werck der Barmhertzigkeit jhnen nicht leisten? Nein/ wo fern sie es v[...]rmogen/ vn doch vnderlassen. x8. Was Vrfachen halben sollen wir vnfern Nechsten lie=  
 F235-012,33 ben/ vnd diß alles jhm erzeigen? Vmb Gottes willen: das ist/ weil er Gottes ist/ von jhm erlöst/ vnd zu Seligkeit erschaffen. x9. Jfts gnug den Nechsten allein mit den Wercken lieben? Nein/ fonder man muß jhn auch mit dem Hertzen/ vnd Zungen lieben. x10. Was ist seinen Nechsten mit dem Hertzen lieben? Wol gegen jederman geneigt/ vnd gewogen fein/ jh=  
 F235-012,34 nen guts gönnen vnnd wünschen/ jhrer Wolfahrt halber sich erfrewen/ vnnd wegen jhrer Widerwer=  
 F235-013,01 tigkeit vnd Vnglücks Leyd tragen/ als wann es jhme selbst widerfahren were. x11. Welches thun wider diese Liebe? Diejenige so jemand hassen/ jhm mißgünstig seynd/ [...]awren in seinem Glück/ in seinem Vnglück aber vnd Schaden sich erfrewen/ welches ein Teuffliche Sünd ist. Sap. 2. x12. Was ist seinen Nechsten mit der Zungen lieben? x1. Von jederman gutes reden. 2. Alle freundlich/ vnd lieblich ansprechen. x13. Welche thun wider diese Liebe so mit der Zungen solle bewiesen werden? Die jhren Nechsten Vbels nachreden/ sie schmeihen/ verspotten/ scharpffe/ vnnd bissige Wort geben/ ver=  
 F235-013,02 maledeyen/ vnd Vbels wünschen: vnd fürnemblich die falsche Zeugnuß wider jhren Nechsten geben/ o=  
 F235-013,03 der da sie etwas Vbels vber einen hören sagen/ jhm das anzeigen: Weil sie durch folches Anzeigen/ Vn=  
 F235-013,04 eynigkeit vnder sie bringen/ durch welche die Liebe vnder jhnen wird zerstückt/ vnnd sonsten offit Vrfach großes Vbels feynd. x14. Was sagt die H. Schrift von denen so Vneynigkeit machen? Prou. c. 6. sagt sie. Sechs Ding hasset der Herr/ vnd am liebenden hat [...]r ein Grewel: das liebend sagt sie ist/ Vneynigkeit stifften. x15. So jemand auß Haß/ Neyd/ oder andern Vrfachen etwas Vbels von einem erzehlte/ damit er bey dem der es hört jhn verhaßt machte/ oder er seinen guten Namen bey jhm verführe/ oder von jhm gestrafft wurde/ oder die Ey=  
 F235-013,05 nigkeit so vnder jhnen ist/ zerstreut würde? Solcher fündiget noch viel mehr wider die Liebe des Nechsten/ vnd müste davon Gott strenge Rechen=  
 F235-013,06 schafft geben. x16. Was soll man thun so etwan ein Haß oder Zwitteracht zwischen etlichen were? Man solle allen Fleiß anwenden damit sie verfühnt/ vnd der Fried vnder jhnen g[...]macht werd: dann von denen die das

thun sagt Christus: Selig seynd die Friedfamen/ dann sie werden Kinder Gottes genen=

F235-013,07 net werden. Matt. c. 5. Welcher aber die Verföhnung verhindern oder widerrachten wolten/ fündigten sehr wider die Liebe. Von Ergernuß. x17. Ist die Ergernuß auch wider die Liebe des Nechsten? Ohne zweiffel/ vnd zwar eine groffe Sünde. x18. Was ist einen Ergern? Etwas thun/ oder sagen/ darauf ein ander Vr=

F235-013,08 fach nimbt zu fündigen. Als 1. So einer wolte je=

F235-013,09 mand zur Sünden anre[...]tzen oder rahten: als zu der Vnkeuschheit/ Trunckenheit/ Diebstal/ Aberglau=

F235-013,10 ben/ sich zu rechnen/ 7c. 2. Da man bey andern etwas böß thut/ oder sagt/ darauf andere werden lehren/ oder Vrfach nehmen gleicher weiß zu fündig[...]n: als bey andern vnzüchtige Wort reden/ oder fingen/ oder greiffen/ oder nachreden/ 7c. bey den Kindern vnd Haußgenossen fluchen/ betriegen/ Schaden zu=

F235-013,11 fügen/ stehlen/ 7c. weil sie also dasselbig lehren. 3. Da man die Gottsförchtige veracht/ dem Prediger/ oder das in der Predig oder Christliche Lehr gefagt/ wi=

F235-013,12 derred oder tadlet/ 7c. Plura habet Nauarrus; qui agens de peccatis mortalibus quae contra charitatem proximi, per scandalum fiunt. ita loquitur c. x14. n. 31. Sic peccant, qui absque causa necessaria vel utili, mulie=

F235-013,13 ris suspectae consuetudine familiari vitur, \{}& aduertens se scan=

F235-013,14 dalum praebere aliis, qui male illa iudicant, tamen ab ea non difcedit, eo quod nihili facit scandalum aliorum. Eodem modo peccat, qui frequenter Moniales debitam claufuram non ob=

F235-013,15 feruantes inuisie, \{}& inde populus occisionem accipit detrahen=

F235-013,16 di \{}& murmurandi, etiam [...] alioqui[...] caste viuat, \{}& recta inten=

F235-013,17 tione loca illa frequens adeat. Ille item qui dami suae habet ali=

F235-013,18 quam mulierem, de qua populus finistre aliquid suspicatur, siue sit cognata, siue extranea, quam diu eam a se non reijcit. Idem di=

F235-013,19 co de eo qui habitat cum femina, cum qua eum rem habere po=

F235-013,20 pulus suspicatur, etiam si alioquin neque opere, neque cigatu cum ea peccet, donec veritas( vt ait c. 16. n 20.) publicetur. Haec omnia Nauarr. Ex qua sententia sequitur, tales tam diu a nullo absolui posse, \{}& toties interim sacrilegium committere, quo=

F235-013,21 ties alioquod sacramentum suscipiunt, aut administrant, multo autem magis si constet antea luxuriose cū aliqua vixisse, \{}& ad=

F235-013,22 huc domi retinent, etsi iam se emendauerint, sed id alijs non constat. Vide pl[...]ra 4. parte c. 3. q. 59. x19. Was sagt Christus von denen so andere ärgern? Er dräwet jhnen das ewig Wehe/ da er sagt: Wehe dem Menschen durch welchen Ergernuß kompt/ es were besser daß jhm ein Mühlstein würde an seinen Hals gehenckt/ vnnd im Meer ertränckt da es am tiefften ist. Matth. c. 18. Von Proc[...]st[...]n. x20. Lieben die auch warhafftig jhren Nechsten/ welche so leichtlich ein Proceß wider einen andern anfangen vmb etlicher Wort/ oder anderer Sachen halben/ da sie es doch auff andere weg könten nider legen/ vnnd sich ver=

F235-013,23 gleichen? Nein: dann die Liebe erfordert daß man auch se[...]n Gut andern dürfftigen mittheile/ aber die Thädiger verthun williglich jhr Gut/ damit sie jhren Nechsten zugleich vmb sein Gut br[...]ngen. x21. Welche ist die eygentliche Vrfach vieler Proceffen? Vielmals ein lautere Halsstarrigkeit/ daß keiner dem andern will weichen. x22. Was erfolget gemeinlich auß Proceffen? x1. Vielerley Sünden welche oft beyderseits gesche=

F235-013,24 hen/ als Haß/ Zanck/ Schm[...]hung/ Verfluchung/ Verkleinerung/ Nachr[...]d/ Betrug/ 7c. vmb welche viel in Gefahr jhrer Seligkeit seynd. 2. Armut/ weil also das Gut verthan wird/ ob wol man das Vrtheil erhalt/ wie die Erfarnuß lehret. 3. Vielfältige Sor=

F235-013,25 gen/ Angst/ Arbeit/ Mühe/ 7c. x23. Soll man dann die für verständig halten/ welche Thä=

F235-013,26 digen/ da sie sich anderst könten vergleichen? Nein/ weil sie sich freventlich in so groffe Vbel auch mit Verlust jhrer Güter werffen. x24. Wie ist jhm dann zuthun/ da man in Gefahr stehet ei=

F235-013,27 nes Proceß? Man soll sich auff alle Weg vnderstehen/ ( ob schon die Sach jetzt vor dem Raht/ oder andern Richtern schwebte) daß durch Freund oder andere versta[...]de=

F235-013,28 ge Leuth alles nieder gelegt/ vnnd verglichen werde/ wiewol man dardurch ein Schaden tragen solte. x25. So jemand wüßte daß er Vnrecht hette/ vnd dennoch mit einem ein Proceß [...]egen Güter/ oder Wort führte/ oder jhn verlängert/ oder appelliert: damit er den an=

F235-013,29 dern vielleicht müht mache/ vnnd nicht mehr fort fahre/ oder auff halte? Solcher fündiget nit allein schwerlich/ sonder were auch schuldig allen Schaden so die Gegenpartey vnbillicher weiß also leidet/ zu ersatten. Da aber di=

F235-013,30 fer folches nit thäte/ müßten jhm für denselben Scha=

F235-013,31 den dessen Advocaten/ Procuratores/ Zeugen/ 7c. die darzu geholffen haben/ gnug thun/ wo fern sie die Vngerechtigkeit erket haben. Less. l. 2. c. 31. d. 8. Das XVI. Cap. Von Almosen. x1. Durch was erzeugt man sonderlich die Lieb gegen den Nechsten? Durch Freygebigkeit/ vnd Güte gegen den Armen/ vnd Dürfftigen. x2. Was soll man dann thun/ wann ein Armer etwas be=

F235-013,32 gert? Dasselbig was Tobias C. 4. seinem Sohn befahle/ nemlich/ So man viel hat reichlich geben/ so

aber wenig/ etwas gern mittheylen. Vnd darneben jhnen ein l[...]eb[...]ichs Angeficht erzeugen/ vnd sie mit freunt=  
 F235-013,33 lichen Worten anreden. x3. Soll man dann Niemand ein Almufen verfagen? Derfelb Tobias fagt  
 feinem Sohn/ daß er einem je=  
 F235-013,34 den etwas geben foll. x4. Wie oft foll man ein Betler vor der Thûr heiffen laffen? Nur ein mal/ vnnd  
 jhm fluchs da man einen hôret/ etwas geben. Dann die H. Schrift fagt: Eccli. c. 4. Betrûb nit das Hertz das Elend vnnd  
 Noht leydet/ vnd verzeuch dem Dürfftigen die Gab nit. Die ein Betler warten laffen/ verurfachen daß er die Zeit verliert/  
 vnd Almufen die er von andern immittels bekommen hett/ ver[...]aumpt. x5. Warzu foll man die Kinder von Kindheit  
 an gewöhnen/ wann sie Betler kommen sehen/ oder vor der Thûr heif=  
 F235-014,01 fen hören? Daß sie jhre Eltern gefchwind daran ermahnen/ für sie ein Almuß begern/ vnnd sie felbft  
 dem Betler tra=  
 F235-014,02 gen: auff daß sie mit Job fagen können/ Die Barmhertzigkeit ift mit mir von K[...]indtheit auffge=  
 F235-014,03 wachsen. Cap. 31. x6. Was foll man thun/ wann die Bettler fonft in andern Nöten feynd? Wann  
 jhnen Kleyder/ Schuch/ oder fonften etwas mangelt/ oder zerriffen feynd/ foll man fich bedencken ob nichts vbrigs im  
 Hauß für sie fey/ daß man nicht brauchet/ vnnd es geben. Vnnd da sie in der Kält/ Schnee/ oder Regen ftehen/ zum Fewr  
 ruffen/ fich zu wärmen vnd trücknen. x7. Was follten die jenige thun/ fo ein Stall oder Scheur haben? Sie follten darinn  
 verordnen ein gewiß Orth für die Armen/ jhnen die Herberg anbieten/ vnnd von jhrer Speiß denfelben mittheilen. x8.  
 So aber jemand felbft Arm were/ vnnd nichts zu geben hette? Der foll mit den Armen ein Mitleyden haben/ wûn=  
 F235-014,04 fchen daß er etwas zu geben hett/ vnd daffelbig zu ge=  
 F235-014,05 ben fûrnemen/ vnd GOtt bitten er wolle andere die Mittel haben/ [...]nen etwas zu ertheilen bewegen.  
 Dan also können sie den Lohn der Almuß erlangen. x9. Warumb foll man fo Freygebig/ vnd Barmhertzig fein gegen  
 den Armen? Wegen groff[...]n Nutzbarkeiten: Dann 1. erlediget dieses von den Sünden. Tob. c. 4. 2. Verfühnet Gott.  
 Dan. c. 4. 3. Behûtet für der Höllen/ vnd macht das ewig Leben finden. Tob. c. 12. 4. Bewegt Gott daß er sich  
 barmhertz[...]g erzeugte/ vnd fein Angeficht von fol=  
 F235-014,06 chen nit abwende. Tob. 4. 5. Was man den Armen thut/ das thut man Chrifto. Matt. c. 25. 6.  
 Barm=  
 F235-014,07 hertzig fein gegen den Armen/ ift ein Zeychen daß man wird felig werden. Ja es macht dem Menschen  
 e[...]n Schatz im Himmel. Matt. c. 19. Vnnd in fumma es nutzt mehr dem jenigen der gibt/ als dem andern welcher  
 die Wolthat empfängt. x10. Woher weistu daß die Barmhertzigkeit gegen den Ar=  
 F235-014,08 men/ ein Zeychen der Seligkeit fey? Auß der H. Schrift/ weil Chrifus fagt: Selig feynd die  
 Barmhertzen/ dann sie werden Barm=  
 F235-014,09 hertzigkeit erlangen. Matt. c. 5. Vnd folchen wird er am jüngften Gericht fagen: Kompt her jhr  
 Gebene=  
 F235-014,10 deyten meines Vatters/ befitzet das Reich das euch bereit ift von Anfang der Welt: dann ich bin  
 Hun=  
 F235-014,11 gerig gewesen/ vnd jhr habt mich gespeift/ ich bin Dürftig gewesen/ vnd jhr habt mich getrânckt:  
 Item jhr habt mich beherbergt: gekleydt/ 7c. Matt. c. 25. x11. Beweiß daß die Werck der Barmhertzigkeit dem nütz=  
 F235-014,12 licher feyen der sie leistet/ als dem andern welcher sie empfahet? Dann Prou. c. 19. fagt die H.  
 Schrift: Welcher sich des Armen erbarmet/ der wuchert dem Herrn/ vnnd er wird jhm widergeltē deßgleichen. Euc. am  
 6. Gebt fo wird euch gegeben: ein gute/ voll getruckte/ gerût=  
 F235-014,13 telte/ vnnd vberflüßige maß wird man in ewern Schoß geben: Vnd Actor. am 20. Es ift viel feliger  
 zu geben/ dann zu empfangen. x12. Seynd sie auch in diesem Leben nützlicher? Ja freylich. Gott benedeyet darumb die  
 Güter/ oder behûtet sie für Schaden/ vnd Vng[...]ück. Daher dan die H. Schrift fagt. Wer dem Armen gibt/ dem wird  
 nichts mangeln. Prou. c. 28. x13. Wie nutzen sie demselben mehr in jenem Leben? Weil er sie allda wird hunderfâ[...]tig  
 wieder bekoûnen/ vnd in Ewigkeit besitzen. Matt. 19. x14. Seynd auch die Heyligen zur Barmhertzigkeit/ vnnd Allmuß  
 geneigt gewesen? Ja alle/ fo wol vor Chrifto Geburt/ als darnach. Ja viel haben all jhr Güter den Armen geben/ andere  
 Mangel gelitten/ damit sie desto mehr jhnen geben könten. x15. Was follten die thun/ fo keine/ oder nicht eheliche  
 Kinder haben? So sie arme Freunt haben/ können jhr Gut jhnen als ein Almufen vmb Gottes willen laffen. Wo sie nit  
 arm feynd/ ift rahtsam den Nechften Verwand=  
 F235-014,14 ten ein geringes geben/ damit sie keinen Proceß an=  
 F235-014,15 fangen/ vnd all das vbrig vmb Gottes willen/ gleich wie viel/ auch zu dieser Zeit thun. x16. Warumb  
 folle sie jhr Gut also anlegen? x1. Weil sie CHristum also jhren Erben machen/ der jhnen alles hundertfältig im Himmel  
 widergeben wird. 2. Thun gnug für jhre Sünden. 3. Seynd ficherer des Himmelreichs. 4. Werden darumb in Ewigkeit  
 ein befondere Kron/ vnnd ein größere Se=  
 F235-014,16 ligkeit haben. x17. Thun dann die weißlich fo nit also handeln/ fonder das Gut jhren Verwandten  
 welche nicht arm feynd hinder=  
 F235-014,17 laffen? Nein: dann 1. Sie lieben mehr die Verwandten/ als jhr eygne Seel: haben lieber daß es denen  
 hie auff Erden ein kurtze Zeit wol gehe/ den jhnen felbft im Himmel in Ewigkeit. 2. Sie berauben sich freywil=  
 F235-014,18 lig der vier vorigen Nutzbarkeiten/ welche die erlan=

- F235-014,19 gen fo jhr Gut auff selbige weiß anwenden. 3. Sie können mit dem Gut den Verwandten ein Vrfach der Verdammuß fein/( wie dem Reichen im Evan=  
 F235-014,20 gelio widerfahren) da sie das Gut vielleicht werden mißbrauchen: oder dardurch fündigen die sonft we=  
 F235-014,21 ren felig worden. Dann Christus sagt daß ein Rei=  
 F235-014,22 cher schwerlich ins Himmelreich komme/ vnnd daß leichtlicher ein Kameel durch ein Nadel ohr gehe/ dann ein Reicher in den Himmel. Matt. c. 19. x18. Zeige durch ein Gleichnuß an/ daß man wegen gemel=  
 F235-014,23 ter Vrfachen fein Gut gern zu GOTTes Ehren geben folle? Sa[...]n Fürft folches Gut mit diefem Geding beger=  
 F235-014,24 te/ daß er zwanzig mal mehr dafür geben wolt/ ohn zweiffel würd mans jhm gern fchencken/ wiewol er ein Menfch ift/ der betriegen/ vn̄ den Willen endern kan: Gott aber der weder betriegen/ noch lügen kan/ verheiffet Matth. c. 19. für alles was man feiner we=  
 F235-014,25 gen gibt/ nicht allein zwanzig/ fonder hundertmahl mehr zu geben/ vnnd das im Himmel in Ewigkeit: Wie viel lieber foll man dan fein Gut also anlegen? Diefes foll man wol behertzen/ vnd zugleich geden=  
 F235-014,26 cken/ was man hernacher in Ewigkeit werde wūn=  
 F235-014,27 fchen mit dem Gut gethan zu haben/ vnnd folches( vnangefehen die Freund/ die wenig ob sie schon al=  
 F235-014,28 les bekāmen/ vber etliche Jahr dancken werden) ver=  
 F235-014,29 richten/ damit es den Menschen nit ewig gerewe. x19. So aber jemand jhm hette fürgenommen fein Gut also anzulegen/ was foll er thun? Er foll 1. vmb diefen guten Willen Gott dancken/ als vmb ein befondere vn̄ groffe Gnad. 2. Von Niemand jhms widerrachten laffen. 3. Sich berathschlagen mit andächtigen vnnd verftändigen Leuten/ wie er das Gut zu gröffer Ehren GOTTes anwenden könne. x4. Er muß fein Testament bald machen/ vnd das al=  
 F235-014,30 fo/ damit es nit könne vernichtet werden: vnd dar=  
 F235-014,31 umb von Rechts Gelehrten Raht begeren. x20. Soll man auch fein Gut zu GOTTes Ehren geben kōn=  
 F235-014,32 nen/ daß es zugleich der Freundschaft allhie nützlich fey? Ja/ fo mans in ein Seminarium/ oder Kofthauß armer Studenten mit diefer Condition geben wolt/ daß fo jemand der Seinigen darzu tauglich fein würd/ darinn erhalten werde. Welches viel gethan/ vnd thuns noch jetzunder in Niederland/ vnnd an=  
 F235-014,33 ders wo. x21. Wes wird aber denen widerfahren/ fo gegen den Ar=  
 F235-015,01 men vnarmhertzig feynd? Sie werden auch kein Armhertzigkeit erlangen/ mangel leiden/ vnnd von Gott nicht erhört werden. Iac. 6. 2. Prou. c. 21. c. 28. x22. Was ifts für ein Zeychen/ gegen den Armen hart/ vnd vnarmhertzig feyn? Der Verdammuß: dann Christus felbft Matth. c. 25. folchen fagt: Gehet hin jhr Vermaledeyten in das ewig Fewr/ das da bereit ift dem Teuffel vnd feinen Engeln: dann ich bin Hungerig gewesen/ vnnd jhr habt mich nit gespeift/ ich war dürftig/ vnd jhr habt mich nit getränckt/ Jtem jhr habt mich nicht beher=  
 F235-015,02 bergt/ gekleid/ 7c. dann was jhr nit gethan hat einem vnder diefen geringften/ das habt jhr mir nit gethan. Das XVII. Cap. Vom Eyffer an=  
 F235-015,03 dere felig zu machen. x1. Warinn ftehet die allerhöchfte Liebe des Nechften? Darinn daß man fich bemühe nit allein fein Seel/ fonder auch andere Seelen zu gewinnen/ vnnd felig zu machen. x2. Was foll ein jeden zu folchem Eyffer vnnd Mühe be=  
 F235-015,04 wegen? x1. Die Würdigkeit der Seelen: dann ein jede Seel ift CHRifti Geponß/ von jhm mit feinem Blut er=  
 F235-015,05 kaufft/ ein Ebenbild der H. Dreyfaltigkeit/ vnd kōft=  
 F235-015,06 licher als die gantze Welt. Matt. c. 16. Weil der Teuf=  
 F235-015,07 fel wie ein brüllender Löw den Seelen sie mit jhme zu verdammen ftets nach ftellet. 1. Pet. c. 5. 3. Weil leyder fo viel Seelen verlohren werden. Matt. c. 7. deren manich durch folchen Eyffer kōnt errettet wer=  
 F235-015,08 den. 4. Der ein Seel zum Himmel bringt/ ift Vrfach daß GOTT von derfelben ewig gelobt vnnd geehret wird/ welcher sonft von jhr were ewig verflucht vnd geläffert worden. 5. Solche Seel( dann ein jede weiß wer jhre Seligkeit befördert habe) wird diefem in Ewigkeit dancken. x3. Wie kan man anderer Seligkeit befördern? Mit Betten/ Vnderweifen/ Ermahnen/ vnnd gut Exempel geben. x4. Wie kan man mit Betten darzu helffen? Da man Gott anruft/ daß er den Sünderen Gnad gebe sich zu bekehren/ den Frommen aber in jhrem heiligen Wandel zu verharren vnd zu zunemen. x5. Man kan für sich fleiß nicht gnug betten/ wie foll man dann auch für andere betten? Es wird vns nichts damit benommen in dem wir für andere betten/ fonder dz G[...]bett ift also vns nütz=  
 F235-015,09 licher vnd Gott angenehmer: Dahero dann vns bil=  
 F235-015,10 lich die H. Schrifft ermahnet/ daß einer für den an=  
 F235-015,11 dern bette. Iac. 5. x6. Wie kan man mit Vnderweifen darzu helffen? Da man andere die D[...]ng lehrt fo jhnen zur Selig=  
 F235-015,12 keit nötig vnd nützlich feynd: welches nicht allein di[...] Alte/ fonder auch die Kinder thun können. x7. Wie mit Ermahnen? Da man die Sünder jhr Leben zur befferen/ von den Sünden abzuftehen ermahnet/ vnd zu guten Wer=



- F235-015,13        cken anhält. x8. Soll man für vbel auffnemen da man von Sünden ab=  
 F235-015,14        zuftehen von jemand ermahnet wird? Man foll jhm viel mehr darumb dancken: Dann fo man dem  
 jenigen dancket welcher ein Flecken vom Angeficht abzuwäſchen ermahnet/ wie viel mehr dann foll man dem dancken  
 welcher den ſchändli=  
 F235-015,15        chen Vnflat der Sünd weg zu nemen ermahnt/ der=  
 F235-015,16        halben Gott vnd die Engel von der Seelen ein Ab=  
 F235-015,17        ſchäwen haben. x9. Etliche wann ſie ermahnet werden thun darumb noch ärger? Solche muß man  
 nit weiter ermahnen/ ſonder für ſie betten/ daß ſie Gott bekehren wölle. x10. Wie mit gutem Exempel? Da man ſich in  
 anderer beyſein ing uten Wercken vbet vnd für Sünden hütet/ damit andere auch alſo zu leben bewegt werden: Wer dern  
 Vrfach in halben diß thut/ hat mehr Verdienſt als wan er in geheimb folches gethan hett. Ders aber Lobs halben thâte/  
 hett ſchon ſeinen Lohn empfangen. Matt. c. 6. x11. Welche ſeynd ſonderlich für andere zu betten/ ſie zu vn=  
 F235-015,18        derweißen/ zu ermahnen/ vnnd jhnen ein gut Exempel zu geben ſchuldig? Solches müſſen die Eltern  
 gegen jhren Kindern halten. 2. Die Schulmeiſter gegen jhren Schulern. x3. Die Haußhälter gegen jhrem Gefind. 4. Die  
 Pfar=  
 F235-015,19        herrn gegen jhren Vnderthanen. Welche alle davon Gott dem Herrn Rechenſchafft g[...]ben müſſen.  
 Das XVIII. Cap. Vom Verheißen. x1. Was iſt ein Verheiſſung? Es iſt ein vorbedachte/ vnnd freywillige Verpflich=  
 F235-015,20        tung/ welche in einem guten vnnd möglichen Ding jemand geſchicht. Leff. 1. [...]. 6. 18. d. 1. x2.  
 Iſt man auch was folcher geſtaltt verheißen/ ſchuldig außzurichten/ da man vom andern kein Vergeltung er=  
 F235-015,21        warten als ſo man Gelt/ oder was anders verheißen? So man ſchlecht/ vnnd einige Vergeltung vnange=  
 F235-015,22        ſehen verheißen/ iſt man darzu verbunden/ vnnd biß=  
 F235-015,23        weilen auff ein Todtfünd x3. Was iſt darzu vonnöten daß man bey einer Todtfünd die Verheiſſung  
 außzurichten ſchuldig ſey? Diefes: 1. Daß was verheißen iſt gut ſey. 2. Er Ge=  
 F235-015,24        walt habe folchs zu verrichten. 3. Er den Willen hab ſich zu verpflichten. 4. Es ein wichtige Sach ſey.  
 x5. Er die Mittel hab der Verheiſſung gnug zu thun. x6. Der welchem die Verheiſſung geſchehen iſt/ da=  
 F235-015,25        von wiſſe/ vnnd die Verheiſſung angenommen hab/ Da dieſer Stück eins mangelt/ iſt man bey keiner  
 Todtfünd verpflichtet. Idem d. 8. x4. So man jemand auff gefagte weiß etwas Verheißen/ vnd nit außrichtet/ darffs der  
 ander jhm heimlich nemen/ oder in deſſen ſtatt etwas anders? Nein/ ſonder er kan jhnen mit Recht erfuchen. So mans  
 aber anders verdienet/ vnnd nit haben könnte/ oder ſonſt ein andern Schaden vmb die gethane/ vñ vnverrichte Verheiſſung  
 gelitten hette/ kann mans nemen. Idem ibid. x5. So jemand etwas groß verheißen ohne Meynung ſich zu verbinden/  
 ſonder allein ein feſten Fürſatz hette folches außzurichten/ ſolt er bey einer Todtfünd verpflichtet ſein? Nein: Vnnd weil  
 wenig die Meynung haben ſich durch jhre Verheiſſung zu verpflichten/ es ſey dann daß jemand darneben ſchwüre/ oder  
 ein Inſtrument auffrichtete/ oder anderer Geſtaltt ſich verpflichte/ darumb ſeynd wenig bey einer Todtfünd ſchuldig  
 folchs außzurichten. Sa v. Promiſſio. Dennoch iſts bey ehrlichen Leuten gar zu ſchänden/ an ſeiner Ver=  
 F235-015,26        heiſſung mangeln. x6. Kan man allzeit widerrufen ſein Verheiſſung/ welche einem andern gethan/  
 vnd von jhm nicht angenommen worden? Ja/ es ſey dann die Verheiſſung zu Gottes Ehren/ oder den Armen/ oder eienr  
 Statt/ oder Vniuerſitet geſchehen: Vnd viel mehr were man verpflichtet wen man Gott oder einem Heiligen folchs verlobt  
 hette. Leſſius c. 18. d. 6. x7 So aber jemand etwas groß in Meynung ſich zu ver=  
 F235-015,27        pflichten verheißen hette/ auch angenommen worden/ aber vmb erhebliche Vrfach folches nit  
 vollbrächte? Alsdann iſts kein Todtfünd: es were dnan verheiße=  
 F235-015,28        fen worden als ein Lohn vmb ein Dienſt/ oder ſo et=  
 F235-015,29        wan ein Erg[...]rnuß/ oder des Nechſten groſſer Schad darauß entftünde: dieweil er alsdann ſchuldig  
 were den Schaden ſo auß der Verheiſſung erfolgt/ zu er=  
 F235-015,30        ſtatten. Idem d. 8. x8. So man aber etwas mit gewiſſer Condition ve[...]eißen hett/ oder daß esder  
 an der zu einer gewiſſer Sachen oder Ende ſolt anlegen? Wann die Condition nicht erfüllt würd/ iſt er vn=  
 F235-015,31        verbunden. Idem d. 15. 16. x9. So aber jemand einem etwas hett verheißen für ein Ar=